



HIRTENBRIEF

LAV
LEHRET ALLE VÖLKER

Matthäus 28,19

תרה

Torah

ist

חסד

Chäsäd

13. Jahrgang - Ausgabe 38 - April 2017

**„Lobsinget
Seinem Namen *Jesus*!
Denn Er ist lieblich!“**

**Psalm
135,3**

Nun freut euch, liebe Christeng'mein!

2

Vorspiel 1
62.148



Vorspiel 2
62.148



{Nun freut euch, lie - ben Chri - sten g'mein, und mit laßt uns fröh - lich sprin - gen,} was Gott an uns ge -
daß wir ge - trost und all in ein mit Lust und Lie - be sin - gen,



wen - det hat und sei - ne sü - ße Wun - der - tat; gar teuer hat ers er - - wor - - ben.

**1. Nun freut euch, liebe Christeng'mein
und lasst uns fröhlich springen,
dass wir getrost und all in ein
mit Lust und Liebe singen.
Was GOTT an uns gewendet hat
und Seine süße Wundertat,
gar teuer hat Er's erworben!**

JESUS

**2. Dem Teufel ich gefangen lag,
im Tod war ich verloren.
Mein' Sünd' mich quälte Nacht und Tag,
darin ich war geboren.
Ich fiel auch immer tiefer drein,
es war kein Gut's am Leben mein,
die Sünd' hat mich besessen.**

**3. Mein' guten Werk', die galten nicht.
Es war mit ihn' verdorben.
Der frei' Will' hasste GOTT'S Gericht.
Er war zum Gut'n erstorben.
Die Angst mich zu verzweifeln trieb,
dass nichts denn Sterben bei mir blieb,
zur Höllen musst' ich sinken.**

**4. Da jammert GOTT in Ewigkeit
mein Elend über Maßen.
Er dacht' an Sein' Barmherzigkeit,
Er wollt' mir helfen lassen.
Er wandt' zu mir das Vaterherz,
es war bei Ihm fürwahr kein Scherz,
Er ließ' Sein Bestes kosten!**

JESUS

**5. Er sprach zu Seinem lieben SOHN:
'Die Zeit ist hie' zu 'rbarmen.
Fahr hin, mein's Herzens werte Kron',
und sei das Heil dem Armen
und hilf ihm aus der Sünden Not,
erwürg für ihn den bittern Tod
und lass ihn mit Dir leben!'**

**6. Der SOHN dem VATER g'horsam ward,
Er kam zu mir auf Erden,
von einer Jungfrau rein und zart,
Er sollt' mein Bruder werden.
Gar heimlich führt' Er Sein G'walt,
Er ging in meiner armen G'stalt,
den Teufel wollt' Er fangen.**

JESUS

**7. Er sprach zu mir: 'Halt dich an Mich.
Es soll dir jetzt gelingen.
Ich geb' Mich Selber ganz für dich, †
da will Ich für dich ringen.
Denn Ich bin dein und du bist Mein
und wo Ich bleib, da sollst du sein,
Uns soll der Feind nicht scheiden!**

**8. Vergießen wird er Mir Mein Blut,
dazu Mein Leben rauben.
Das leid' Ich alles dir zugut.
Das halt mit festem Glauben!
Den Tod verschlingt das Leben Mein,
Mein Unschuld sühnt die Sünde dein, †
da bist du selig worden.**

**9. Gen Himmel zu dem VATER Mein,
fahr Ich von diesem Leben,
da will Ich sein der MEISTER dein,
den GEIST will ich dir geben,
der dich in Trübnis trösten soll
und lehren, Mich erkennen wohl,
und in der Wahrheit leiten.**

JESUS

**10. Was Ich getan hab und gelehrt,
das sollst du tun und lehren,
damit das Reich GOTT'S werd' gemehrt
zu Lob und Seinen Ehren.
Und hüt' dich vor der Menschen Satz' Satzung,
davon verdirbt der edle Schatz!
Das lass Ich dir zur Letzte zum Abschied und Vermächtnis.'**

Persönlicher Gruß und Botschaft

3

Verehrte, liebe Hirtenbrief-Leser!

Lassen Sie uns einstimmen in den weltweiten Lobpreis des HERRN aller Herren und KÖNIGS aller Könige! Des verherrlichten Menschen **JESUS CHRISTUS**, mit dem neuen Leib zur Rechten des VATERS! Denn „**GOTT ... hat den HERRN auferweckt und wird auch uns auferwecken durch Seine Macht.**“

Lob, Preis und Dank sei Dir gebracht, o GOTT, Der so an uns gedacht! Und hast für uns zunichte gemacht den letzten Feind der Menschheit! Der Tod ist überwunden und besiegt! Du hast das vollbracht und für uns Ungerechte und darum Verdammte möglich gemacht! Dir, GOTT, durch JESUS CHRISTUS in dem HEILIGEN GEIST sei jetzt und ewig Ruhm, Macht und Preis! „**Ein zerbrochener Geist**“ – Du hast das erlitten für uns! Du Liebe! Du Licht!

Als Du Deinen eingeborenen Sohn, den Schönsten unter den Menschenkindern, zur Sünde machtest und zum Endergebnis unserer Ungerechtigkeit, zum Fluch. So dass „**sich viele an Dir ärgern werden, weil Seine Gestalt hässlicher ist denn anderer Leute und Sein Ansehen denn der Menschenkinder**“.

Als Du Dein Angesicht von Ihm abwandtest, auf Dem Deine ganze Liebe ruhte. Für uns! Für mich! Hab Dank! Hab Dank, o Schöpfer mein, dass ich jetzt darf Dein eigen sein! In Ewigkeit! Hab Dank!

Darum loben wir Dich zusammen mit den Engeln, mit der Gemeinde der Erstgeborenen im Himmel und mit den Geistern der vollendeten Gerechten. Mit der unbelebten und der belebten Kreatur auf Erden. Die Bäume klatschen in die Hände. Die Berge und Hügel springen. Sonne, Mond und Sterne, ja das ganze Universum jubelt Dir zu.

Bei der ersten *Schöpfung* lobten Dich „nur“ die Engel, die Söhne GOTTES. Bei Deiner *Neuschöpfung* an dem Kreuz von Golgatha kamen alle dazu, die Du durch Sein Sühnopfer mit in den Himmel genommen hast. Denn Sein Meisterwerk an jenem Fluchholz vor den Toren Jerusalems „**soll zugerechnet werden** – nicht nur Abraham – sondern auch uns ... so wir glauben an Den, Der unsern HERRN JESUS auferweckt hat von den Toten, Welcher ist um unserer *Sünden* willen dahingegeben und um unsrer *Gerechtigkeit* willen auferweckt“. Darum bezeugt der HEILIGE GEIST im HebräerbrieF, Kapitel 11, Verse 22 bis 24: „... ihr seid gekommen

1. zu dem Berg *Zion* und
2. zu der Stadt des lebendigen GOTTES, dem *himmlischen Jerusalem*, und
3. zu der Menge vieler tausend *Engel* Und
4. zu der *Gemeinde* der Erstgeborenen,
die im Himmel angeschrieben sind, und
5. zu GOTT, dem Richter über alle, und
6. zu den *Geistern* der vollendeten Gerechten Und
7. zu dem Mittler des Neuen Testaments, JESUS, und
8. zu dem *Blut* der Besprengung, das da besser redet denn das Abels.“

Darum rühmen wir Deinen lieblichen Namen, HERR JESUS CHRISTUS, Du „**LAMM GOTTES, Welches der Welt Sünde**“ hinweg getragen hat!

Welch ein Preis! Du, der Reine, zur Sünde gemacht! Du, der Liebliche, zur Bosheit gemacht, Du, der Demütige, zum Stolz gemacht! Du, der Wahrhaftige, zur Lüge gemacht!



1. Korinther 6,14

Sprüche 17,22

Psalms 45,3

Jesaja 52,14



Hiob 38,7

Römer 3,24.25

1. Mose 4,8.10
Matthäus 23,35
Hebräer 11,4

Johannes 1,29.36

Du, der Segen, zum Fluch gemacht! Für uns Verdammte! Für mich Verlorenen! HERR JESUS, habe Dank! Nimm mein Leben ganz für Dich, um Deinen Ruhm immer noch zu vermehren!

Ja, alles hat seinen Preis!

Unsere Ungerechtigkeit: Leid und Tod

Dein Sühnopfer: unsere Gerechtigkeit, Glück und ewiges Leben

Unser Glaubensgehorsam: Liebe, Freude, Frieden ... ewiges Leben

Johannes 8,52

1. Johannes 3,24

Von unendlicher Relevanz

Die Bedeutung der leiblichen Auferstehung kann erfasst werden von der *Stellung* her, die ihre Verkündigung in der Predigt der Apostel eingenommen hat. Die Auferstehung war *der erste Artikel in dem Glaubensbekenntnis*, das sie bekannten und proklamierten: „JESUS CHRISTUS, unser HERR.“

Römer 1,4

DIE AUFERSTEHUNG – ZENTRALE WAHRHEIT

PETRUS

Als die Apostel umgeben waren von den Hohepriestern und dem ganzen Senat und dem Gemeinderat der Kinder Israel, also von der geistlichen und der staatlichen Führung Israels, stellte Petrus als der Sprecher der Nachfolger JESU die Auferstehung an *vorderste* Front. Als er die **Tatsachen** erklärte, vor denen sie standen. Und von denen sie behaupteten, **Zeugen** zu sein. Und das trotz der Tatsache, dass er wusste, damit auf die Vorurteile dieser Versammlung zu stoßen. Sehend, dass der Hohepriester selbst Sadduzäer war. Und darum einer, der die Auferstehung des Leibes leugnete. Ein Vertreter der „modernen“ modernden historisch-kritischen Theologie.



Apostelge. 5,12ff



PAULUS

Die Worte, die Paulus in seinem ersten Brief an die Korinther schrieb: „**Ich habe mich dafür entschieden, nichts anderes unter euch zu wissen außer JESUS CHRISTUS, und Ihn als gekreuzigt**“, wurden fast durchgängig dafür gebraucht, der *Definition* des ganzen Gegenstands seiner Predigt zu dienen. Auch sein Brief an die Galater zeigt die zentrale Bedeutung des HERRN JESUS CHRISTUS als „**unter euch gekreuzigt**“.

1. Korinther 2,2

Galater 3,1

Eine angemessene und sorgsame Prüfung des Kontexts wird aber zeigen, dass das eine verkürzte Deutung ist. „**JESUS CHRISTUS und Er als gekreuzigt**“ ist nicht die ganze Last und Bürde des Predigens. Noch ist es deren abschließende oder krönende Tatsache.

Es wäre korrekter zu sagen, dass die Schlüsselnote des apostolischen Lehrens durch denselben Apostel ausgedrückt wurde, als er schrieb: „**CHRISTUS ist hier, der gestorben ist, ja vielmehr, der auch auferweckt ist**“.

Römer 8,34

Das verkleinert nicht den Wert vom CHRISTUS Predigen und Ihn als gekreuzigt! Es war jedoch **die Auferstehung von den Toten**, die den unendlichen Wert des Geheimnisses Seines Todes zeigte.

Wenn der Apostel den Christen in Korinth erklärte, dass er dazu bestimmt war, nichts anderes unter ihnen zu wissen außer JESUS CHRISTUS und Ihn als gekreuzigt, dann liegt der Grund dafür in der Tatsache ihrer fleischlichen Gesinnung.

Alle Arten von Unordnung waren eingedrungen in die Gemeinde. Und der Ton des Lebens ihrer Mitglieder war fleischlich und nicht geistlich. Ebenso bei den Galatern. Bei



ihnen auf falschfromme und gesetzliche Weise.

Es war notwendig, das Denken Beider im Bereich des Kreuzes zu bewahren bzw. dahin zurückzubringen. Denn sie hatten diese erste Lektion des Kreuzes nicht gelernt. Sie waren durch Unglauben in ihrer Selbstverwirklichung ungekreuzigt geblieben. Sie hielten sich nicht dafür, der Sünde gekreuzigt zu sein. Sie meinten, ihr wiedergeborener neuer Mensch könne nun GOTT gefallen. „Du bist so in Ordnung, wie du bist. Du kannst mit deinen 5 Sinnen, Deinen natürlichen Neigungen und Talenten dem dreimal heiligen GOTT dienen“. Sie hatten noch nicht erkannt, dass in ihnen, in ihrem Fleisch, „**wohnt nichts Gutes**“. Deswegen glaubten sie an sich selbst und nicht an **CHRISTUS** als ihre **Gerechtigkeit, Heiligung und Erlösung**. Sie verstanden das Wort des HERRN JESUS nicht: „**Ohne Mich könnt ihr nichts tun**“. Und konnten darum nicht in die tiefere und völliger Wahrheit geführt werden.

DIE AUFERSTEHUNG – ANKER DES GLAUBENS

In seinem Brief an die Römer plazierte Paulus **die Auferstehung** entschieden vor den Sinn, die Seele als den Anker des Glaubens zur Erlösung. „**Wenn du mit deinem Mund JESUS als HERRN bekennt und glaubst in deinem Herzen, dass GOTT Ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet.**“

Und in seinem Brief an die Korinther macht er eine einfache Feststellung, die sofort die wahre Stellung der Auferstehung im Predigen und im Glauben offenbart. „**Ist aber CHRISTUS nicht auferstanden, so ist unsre Predigt vergeblich. Dann ist auch euer Glaube vergeblich. Wir würden aber auch erfunden als falsche Zeugen GOTTES. Dass wir wider GOTT gezeugt hätten, Er hätte CHRISTUS auferweckt, Den Er nicht auferweckt hätte. Denn so die Toten nicht auferstehen, so ist CHRISTUS auch nicht auferstanden. Ist CHRISTUS aber nicht auferstanden, so ist euer Glaube vergeblich. Dann seid ihr noch in euren Sünden. Dann sind auch die, die in CHRISTUS entschlafen sind, verloren.**“

Römer 6,5.6.11

Römer 7,18

Römer 8

Römer 10,9

1. Korinther 15,14ff



DIE AUFERSTEHUNG – WERT DES KREUZES

Während das Predigen und Lehren der Apostel beständig mit der Tatsache des Kreuzes beschäftigt war als an seinem Ort und in seinem Wert in der Haushaltung, der *Verwaltung der Erlösung*, haben sie doch nie versäumt, die Aufmerksamkeit auf **die Auferstehung** zu lenken als die zentrale Wahrheit. Damit

zeigten sie der Intelligenz des Menschen und kommunizierten dessen Leben den Wert des Kreuzes.

Die Auferstehung gab allem Vorhergehenden seine Relevanz. Durch sie wurde das Kreuz erwiesen, mehr zu sein als ein tragischer Tod. Und das Leben JESU unendlich mehr als ein Vorbild.

Mit der Tatsache der historischen leibhaftigen Auferstehung steht oder fällt das ganze Gebäude des Christentums.

Bis JESUS von Nazareth aus dem Grab tatsächlich zurückkam, wären wir wirklich „**klugen Fabeln**“ gefolgt und hoffnungslos betrogen worden.

Das wurde durch die Feinde des Christentums erkannt. Es war Strauss, der sagte: „Die Auferstehung ist das Zentrum des Zentrums.“ Dank, Lob und Preis sei Dir dafür, geliebter HERR und Heiland mein!

2. Petrus 1,16



Nun freut euch, liebe Christeng`mein!

6

Alle drei von dem dreieinigen GOTT Seiner Menschheit gegebenen Fakten, die unser ewiges Heil betreffen, hat Er durch Martin Luther und Johann Sebastian Bach neu in unseren Geist geschrieben und gesungen:

- I. **Weihnachten:** GOTT, der VATER, *gab* Seinen Sohn *für uns*.
- II. **Ostern:** GOTT, der SOHN, *gab* Sein Sühne-Blut *für uns*.
- III. **Pfingsten:** GOTT, der HEILIGE GEIST, *gab* das neue Leben *für uns*.



Durch diese drei Wunderwerke hat GOTT geoffenbart Sein innerstes Wesen. Denn GOTT ist „LICHT“ und „GOTT ist LIEBE“.

Darum war: „In Ihm ... das Leben – JESUS CHRISTUS. Und das Leben war das Licht der Menschen.“ Und „Ich bin das Licht der Welt. Wer Mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“

1. Johannes 1,5

1. Johannes 4,16.19

Johannes 1,4

Johannes 8,12

In Seiner Liebe und Licht-Schönheit sehen wir zugleich Seine herrliche Ordnung mit den dreimal sieben göttlichen Offenbarungen:

Israel – irdisches Königreich GOTTES

7 Feste Israels offenbaren den Schatten auf:

1. Karfreitag
2. Karsamstag
3. Ostersonntag
4. Pfingstsonntag
5. Trompetenfest der Sammlung – Entrückung
6. Versöhnungstag Israels – Sach. 12,10
7. Laubhüttenfest als Typus, Bild, für das Millennium.

3. Mose 23 – 1.600 vor CHRISTUS

Verborgenes Königreich GOTTES

7 Gleichnisse vom Königreich der Himmel:

1. Der Sämann
2. Das Unkraut unter dem Weizen
3. Das Senfkorn
4. Der Sauerteig
5. Der Schatz im Acker – Israel
6. Die Perle – die Gemeinde
7. Das Fischnetz

Matthäus 13 – seit Pfingsten – 32 nach CHRISTUS



Gemeinde – geistliches Königreich GOTTES

Offenbarung 2-3 – „was da ist“ Offb. 1,19 – von Pfingsten bis zur Entrückung

7 Sendschreiben an die 7 Gemeinden in Kleinasien:

1. Ephesus	Erste Liebe	Apostolische und Kirchenväter	100
2. Smyrna	Verfolgung	10 Verfolgungen: Nero ... Diokletian	200
3. Pergamon	Staatskirche	Kaiser Konstantin	300
4. Thyatira	Papsttum	Rom	400
5. Sardes	Reformation: Luther, Zwingli, Calvin		1500
6. Philadelphia	Brüderbewegung	Darby, Scofield, Ironside, Gaebelin	1800
7. Laodizäa	Abfall	Bultmann, Käsemann, Ökumene	1900

Offb. 13,11ff;17

GOLGATHA ! † GOTTES Gerechtigkeit,
zur Verfügung für verdammte Menschen.

„Seht, welch eine Liebe!“ 1. Johannes 3,1 †

Jesus

† ist der SIEG
über

Sünde,
Teufel und

Tod.

„Wer Meinen Willen tun will“, sagt der HERR JESUS, „der wird erkennen ...“

Johannes 7,17

Die Wahrheit tut weh. Aber sie führt zur Erlösung, Freiheit und Herrschaft.

Johannes 8,30-36

Unsere *Why*-Generation und *What*-Generation zeigen uns GOTTES Liebe.

Denn auch Er fragt nach dem *Motiv* und nach den Fakten.

„Denn ich habe euch zuerst gegeben, was ich auch empfangen habe:

dass CHRISTUS *gestorben* ist für unsre Sünden nach der Schrift, und

dass Er *begraben* ist und

dass Er *auferstanden* ist am dritten Tage nach der Schrift.“

1. Korinther 15,20

3. Mose 23,10

1. Korinther 15,3.4



Offenbarung 19,11ff

Offenbarung 20

Jesaja 65,18-25

D A N K E

„Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt;
und als der Letzte wird **Er** auf der Erde Sich erheben.

Jesaja 26,19

Und nachdem diese meine Haut zerschlagen ist,
werde ich *aus meinem Fleisch* mit dem Auferstehungsleib GOTT sehen.

Denselben werde *ich für mich* sehen,
und *meine Augen* werden Ihn schauen, und kein Fremder.
Danach sehnen sich meine Nieren in meinem Schoß.

Hiob 19,25-27

OSTERN – Fest der Auferstehung JESU und unseres Leibes



Warum feiern wir Ostern ?.....

Was geschah an dem ersten Ostern ?
Wer ist JESUS CHRISTUS ?

Wo könnt Ihr von dem HERRN JESUS erfahren? In der Bibel.
Wer hat den HERRN JESUS zu uns gesandt? GOTT

In welchem Land lebte der HERR JESUS, als Er auf Erden war? In Israel.
Wo lebte Er, bevor Er auf die Erde kam? Im Himmel bei Seinem VATER.
Wann kam Er auf die Erde? Vor 2000 Jahren etwa.

Wie kam der HERR JESUS zu uns auf die Erde? Als Kind wurde Er geboren aus Maria.

Wozu hatte GOTT Seinen Sohn auf die Erde gesandt? Um für unsere Sünden zu sterben.

Warum war das notwendig? Weil wir Menschen von Jugend an böse sind:

- Den Eltern ungehorsam
- Mit den Geschwistern zanken
- Trotzig, eigenwillig, neidisch, habgierig, zornig ...
- Den Lehrern nicht folgen, die Hausaufgaben nicht machen ... abschreiben
- Die Freunde ärgern, verpetzen
- Menschen und manchmal auch Tieren Leid zufügen ...

Jeder von Euch könnte sicher viel erzählen von dem,

- was ihm nachher Leid tat
- was ihn selbst nachher traurig machte. Und
- was GOTT nicht gefallen hat.

Wisst Ihr, wodurch die Sünde in die Welt gekommen ist? Durch Adams Übertretung.

Gibt es einen Menschen auf der Erde, der nicht sündigt?

Was ist das Schlimmste in dieser Welt? Das Böse, das Leid und der Tod.

Wodurch sind Sünde, Leid und Tod in die Welt gekommen?

Wie können die Menschen und Tiere und die Welt wieder frei werden von Sünde, Leid und Tod ?

Im Folgenden wollen wir Euch GOTTES Antwort auf all diese Fragen weitergeben:

KARFREITAG: JESU BEGRÄBNIS

Es war am Abend des Karfreitags, vor dem Beginn des Sabbats, wie die Juden den Samstag nennen. Ein vornehmer, reicher Mann, Joseph, aus der jüdischen Stadt Arimathäa im Westen des Landes legte den toten Mann aus Nazareth, JESUS, in sein eigenes neues Grab. Denn er glaubte an Ihn (wenn auch heimlich aus Angst vor den Juden) und wartete auf das Reich GOTTES. Darum hatte er im Obersten Gericht der Juden nicht eingewilligt in Dessen Todesurteil. Jetzt wollte er Ihm die letzte Ehre erweisen und salbte Ihn und legte Ihn in ein Leintuch gewickelt in einem nahegelegenen Garten in das Felsengrab, wie es in Israel üblich war. Er legte einen großen Stein vor das Grab. Und die römischen Soldaten versiegelten ihn.

JESU Geist war, als Er starb, zum Vater gegangen. Seine Seele besuchte das Totenreich. Und Seine Totengebeine sollten ruhen in dem unberührten Grab.

Die Frauen und Seine Bekannten hielten sich in der Nähe auf. Sie „**beschauten das Grab und wo und wie Sein Leib hingelegt wurde**“ (Markus 15,47; Lukas 23,54). Alle Hoffnung war verloren. Die Jünger waren schon vorher weggegangen. Sie hatten ja all ihre Hoffnung auf ihren MEISTER gesetzt. Und jetzt! Lag Er im Grab. War tot! Der Stein lag davor. Das Siegel lag darauf. Tot. Nicht mehr da. Ihnen genommen.

KARSAMSTAG: JESU LEICHNAM IM GRAB

„**Und den Sabbat über ruhten sie nach dem Gesetz**“ (Lukas 23,56). Welch sorgenvolle Gedanken mögen sie erfüllt haben: Nie mehr würden sie Seine wunderbare Stimme hören. Nie mehr in Sein vertrautes Gesicht schauen. In Seine verstehenden Augen sehen. Nie mehr Sein liebendes Herz schlagen hören. Sich nie mehr an Seine Brust legen können. Nie mehr mit Ihm durch Israels Felder wandern. Ihn nie mehr Beten hören. Wie gern hatten sie Seine Lehren aufgenommen vom Reich GOTTES. Von Seinem Vater im Himmel.

Von dieser Liebe, mit der Er sie liebte. Sie lehrte. Sie in Erstaunen versetzte. Sie korrigierte. Sie verstand. Ihnen aus der Klemme half. Ihrem Leben eine ganz neue helle Richtung gewiesen hatte. Nie mehr !

Von diesem Licht, das aus Seinen Augen leuchtete und alles erwärmte, was kalt und hart war. Diese Augen waren nun geschlossen. Dieser Leib war gebrochen. Aber keines Seiner Beine war gebrochen wie bei den beiden anderen, die zu Seiner Rechten und Linken mit Ihm gekreuzigt worden waren. Denn Er war schon tot gewesen.

Dreimal hatte Er zu Seinen Lebzeiten die Toten auferweckt. Bei dem Vater: dessen 12-jährige Talitha. Bei der Witwe: deren Sohn, den jungen Mann zu Nain. Bei Seinen Freunden: Seinen Freund Lazarus in Bethanien. Das war gewaltig vor ihren Augen. Und nun war Er Selber tot. Das verschlossene Grab stellte sie vor diese bittere Tatsache.

Die Frauen waren so traurig, dass sie ihren Balsam zum Salben brachten. Maria Magdalena so entmutigt, dass sie vor lauter Tränen blind war. Die Jünger so enttäuscht, dass sie wieder fischen gingen.

Ja, sie hatten da noch nicht verstanden, dass Er sie mit den drei Totenaufweckungen vorbereitete für den größten Sieg aller Zeiten. Den Sieg über unseren letzten Feind, den Tod.

DAS LEERE GRAB

Das Grab ist verschlossen und versiegelt. Der große Stein liegt davor. Die Soldaten bewachen das Grab.

Und doch: Am nächsten Morgen ist JESU Grab leer !

Der Stein war kein Hindernis. Später, als die Frauen Seinen Leichnam salben wollten, fanden sie das Grab bereits frei. Der Stein war weggewälzt worden von einem Engel des HERRN. Das Grab jedoch war bereits leer.



The Garden Tomb. "Jesus... shared our humanity so that by his death he might destroy him who holds the power of death — that is the devil — and free those who all their lives were held in slavery by their fear of death" Heb. 2:14.

OSTERSONNTAG – TAG DES HERRN

Epheser 2,20

Das göttliche Dokument bezeugt das leere Grab in vier Augenzeugen-Berichten. Durch

- | | |
|--|------------------|
| 1. Matthäus , den Zollbeamten | - Apostel |
| 2. Markus , den Mitarbeiter des Apostels Petrus | - Prophet |
| 3. Lukas , den Mitarbeiter des Apostels Paulus, Arzt und Historiker | - Prophet |
| 4. Johannes , den Fischer und Theologen. | - Apostel |

Hesekiel, 1,10 + Offenbarung 4,7

„Nach dem Sabbat aber, als es zum ersten Tag der Woche aufleuchtete, kamen Maria aus Magdala und die andre Maria, um das Grab zu besehen.

Und siehe, es geschah ein großes Erdbeben; denn ein Engel des HERRN kam aus dem Himmel herab, trat hinzu, wälzte den Stein weg und setzte sich darauf.

Sein Aussehen aber war wieder Blitz und sein Kleid weiß wieder Schnee.

Aus Furcht vor ihm aber erbeben die Wächter und wurden wie tot.

Der Engel jedoch begann und sprach zu den Frauen: Ihr sollt euch nicht fürchten; denn ich weiß, dass ihr JESUS, den Gekreuzigten sucht.

Er ist nicht hier; denn Er ist auferweckt worden, wie Er gesagt hat.

Kommet her, sehet den Ort, wo Er gelegen hat

Und geht eilends hin und sagt Seinen Jüngern, dass Er von den Toten auferweckt worden ist!

Und siehe, Er geht euch voran nach Galiläa; dort werdet ihr Ihn sehen. Siehe, ich habe es euch gesagt.

Und sie gingen eilends von der Gruft hinweg mit Furcht und großer Freude und liefen, um es Seinen Jüngern zu verkündigen.

Und siehe, JESUS kam ihnen entgegen und sprach: Seid begrüßt! Sie aber traten hinzu, ergriffen Seine Füße und warfen sich vor Ihm nieder. Da sagte JESUS zu ihnen: Fürchtet euch nicht; geht hin, verkündigt Meinen Brüdern, dass sie nach Galiläa gehen sollen, und dort werden sie Mich sehen.

„Und als der Sabbat vorüber war, kauften Maria aus Magdala und die Maria des Jakobus und Salome die Mutter von Jakobus und Johannes, die Schwester der Mutter JESU, Balsam, um hinzugehen und Ihn zu salben.

Und sehr früh am ersten Tag der Woche kamen sie zur Gruft, als die Sonne aufgegangen war.

Und sie sagten zueinander: Wer wird uns den Stein von der Tür der Gruft wegwälzen?

Und wie sie aufblickten, sahen sie, dass der Stein fortgewälzt war. Er war nämlich sehr groß.

Und sie gingen in die Gruft hinein

Und sahen einen jungen Mann zur Rechten sitzen, bekleidet mit einem langen weißen Gewand; und sie erschrecken.

Er aber sagte zu ihnen: Erschrecket nicht! Ihr sucht JESUS von Nazareth, den Gekreuzigten; Er ist auferweckt worden, Er ist nicht hier;

Siehe da den Ort, wo sie Ihn hingelegt haben.“

Aber geht hin, sagt Seinen Jüngern und dem Petrus:

Er geht euch voran nach Galiläa; dort werdet ihr Ihn sehen, wie Er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von der Gruft, denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas, denn sie fürchteten sich.

„Aber am ersten Tag der Woche kamen sie sehr früh zum Grab und brachten den Balsam, den sie bereitet hatten, und etliche mit ihnen.

Sie fanden aber den Stein abgewälzt von dem Grab und gingen hinein und fanden den Leib des HERRN JESUS nicht. Und es begab sich, während sie darüber ratlos waren, da traten zwei Männer in blitzendem Gewand zu ihnen.

Als sie aber in Furcht gerieten und das Angesicht zur Erde neigten, sprachen sie zu ihnen:

Was sucht ihr den Lebendigen bei den Toten? Er ist nicht hier, sondern Er ist auferweckt worden.

Erinnert euch, wie Er zu euch geredet hat, als Er noch in Galiläa war, indem Er sagte: Der Sohn des Menschen muss ausgeliefert werden in die Hände sündiger Menschen und gekreuzigt werden und am dritten Tage auferstehen. Und sie erinnerten sich Seiner Worte.

Und sie kehrten von der Gruft zurück und verkündigten dies alles den Elfen und allen übrigen.

Maria aus Magdala und Johanna und Maria des Jakobus und die übrigen mit ihnen sagten dies zu den Aposteln. Und diese Worte kamen ihnen vor wie leeres Gerede, und sie glaubten ihnen nicht.“

Er ist auferstanden.

Der HERR ist wahrhaftig auferstanden.

kann jeder Ihn anrufen und so gerettet werden

- von seinen Sünden und von seinem störrischen alten Wesen
- von dem Teufel und seinen bösen Geistern
- von der Hölle und der ewigen Verdammnis.

hat jeder, der an den HERRN JESUS glaubt,

- Vergebung seiner Sünden
- Die Kraft, gehorsam zu sein, und
- Ewiges Leben.

kannst auch du Freundschaft mit JESUS haben und durch Ihn mit GOTT. Und kannst alles mit Ihm zusammen tun: Essen, Trinken, schlafen, dich kleiden, spielen, lernen, deine Sachen aufräumen, deinen Eltern gehorchen, deine Lehrer erfreuen, deinen Freunden ein guter Kamerad bzw. deinen Freundinnen eine gute Freundin sein, dein Taschengeld gut verwalten, dein Handy und alles, was dir gehört und anvertraut ist, zum Segen benutzen.

Durch deine Freundschaft mit dem HERRN JESUS werden Dein Leben und alles, was dazu gehört, für die Ewigkeit. Für den Himmel.

Um Deine Freundschaft mit Ihm zu pflegen, hilft Er dir, jeden Tag Sein Wort zu lesen und das, was du liest, zu verstehen. Gehe nur mit allem zu Ihm. Frage Ihn in allem, was Dich bewegt. Und was Er dir gezeigt hat, tue! Gleich, ganz und gern.

Durch die **Bibel** und das **Gebet** lernst Du deinen auferstandenen Heiland immer besser kennen und lieben. Und so wirst du ein Mitarbeiter GOTTES – wie der Junge, der dem HERRN JESUS die 5 Brote und 2 Fische gab, mit denen Dieser 5000 Männer und deren Familien satt machte. Du gibst Ihm dann auch, was Er dir gegeben hat, um Menschen mit Seinem Wort satt zu machen. Dass auch sie Ihn kennen lernen, gerettet werden und Ihm ein Leben lang froh dienen. Er hilft Dir zum **Gehorsam**. Damit bist du ein Segen, weil GOTT dann auf Deiner Seite steht. Jede Schwierigkeit verwandelt Er dann in eine neue Gelegenheit, Ihn noch besser zu erkennen und zu erfahren. Und damit zu deinem eigenen gesunden Heran-Reifen. Zu einem jungen Mann, einem jungen Mädchen, auf dem Sein Wohlgefallen liegt. In dieser Zeit und bis in Ewigkeit. - In diesem Sinne wünschen wir dir und deinen Lieben echt *Frohe Ostern!* – Wenn du Fragen hast, melde dich doch bei uns.

Jugend

Fortsetzung der Brautbriefe von General

Georg von Viebahn & Christine Ankersmit

12. Brief des Generals an seine Braut

Oppeln, 17. August 1871, nachmittags

*Ach, ich bin viel zu wenig, zu rühmen Seinen Ruhm!
Der Herr allein ist König, ich eine welcke Blum.
Jedoch weil ich gehöre gen Zion in Sein Zelt,
Ist's billig, dass ich mehre Sein Lob vor aller Welt.*

Von Paul Gerhardt



Meine vom Herrn mir geschenkte, innig geliebte Christine!

Der Herr segne Dich viel tausendmal, Er hält uns fest, täglich empfinde ich es, dass Er uns in Seinen Jesus-händen trägt. Er sei hoch gelobt. Früher habe ich das Lied „Lobe den Herren, o meine Seele“ nie so ganz verstanden, es gefiel mir sogar nicht besonders gut, ich wunderte mich fast, dass Papa und Frau von Lettow es so besonders zu lieben schienen. Aber jetzt verstehe ich es und habe es sehr lieb gewonnen.

Diese Blüten sind hier aus dem Garten, ich habe sie soeben gepflückt und sitze wieder unter den Kastanien. Die liebe Mama hat dies Jahr an ihren Blumen nicht viel Freude, und der Garten ist auch nicht so hübsch wie sonst, da sie sich zu wenig darum kümmern kann.

Und nun viel herzlichen Dank für Deinen Brief aus Schotten, der gestern Abend schon kam, so dass ich gestern zwei Briefe hatte; dieser hat mich aber so besonders froh gemacht. Wegen der Frage, ob alle Tage schreiben oder nicht, müssen wir uns noch aussprechen, wenn ich wieder bei Dir bin.

Es scheint, als ob Du noch keine Antwort aus Amsterdam hättest. Hier ist auch noch kein Brief von den Eltern gekommen. Nun komme ich zur letzten Seite Deines lieben Briefes, meine teure Christine, wo Du schreibst, Du könntest vielleicht sogar mir einmal böse sein oder ein unfreundliches Wort sagen. Meine innig geliebte Christine, ich gestehe Dir offen, ich glaube es Dir nicht. Wenn wir auf uns selbst vertrauten oder auf unsere natürliche Liebe, dann würde ich das auch fürchten, ich würde mit Bangen und Sorgen in die Zukunft sehen. Nun aber haben wir arme, sündige Kinder uns ganz in Jesu Hände gelegt. Er ist unsere Liebe. Er überwindet unser Herz. Er bricht auch unseren eigenen Willen. Darum haben wir ja auch von Anfang an gebeten.

Ich komme mir fast anmaßend vor, wenn ich meine, wir sollten einer Gefahr nicht unterliegen, in der so viele Christen nicht bestehen. Aber dennoch maße ich Dir und mir damit ja nicht eine Kraft oder Treue oder Demut oder Sanftmut an, sondern nur auf des Herrn Jesu immerwährendes Nahesein hoffe ich, dass Er uns bewahrt, Er wird es auch in Gnaden tun.

Es wird Dir wohl zuweilen im Leben schwer werden, Dich meinem Willen zu fügen, aber Du dienst ja darin nicht mir, sondern dem Herrn. Der wird schon helfen. Halten wir das nur fest, **unsere Liebe muss durch des Herrn Gnade immer wachsen.** Der wird es schon geben, wenn wir täglich darum bitten. Deshalb glaube ich umso weniger, dass Du mir später einmal ein unfreundliches Wort sagen kannst, weil Du es ja heute schon nicht kannst. Wenn Du das hättest tun wollen, hättest Du es gleich am ersten Tag tun müssen, wo wir uns sahen, jetzt wirst Du es nicht mehr zustande bekommen, aber nicht weil Du Du und ich ich bin, sondern weil Jesus, Jesus ist. Was ich Dir am ersten Tag gesagt, das wollen wir uns immer wiederholen: Wenn Du auf mein natürliches Herz trauen wolltest oder wenn ich auf das Deine trauen wollte, so hätte unsere Liebe keine Dauer: ich wäre wegen meines unbeständigen Herzens schon jetzt in den ersten acht Tagen in fortwährender Angst gewesen, ob ich Dich auch noch lieb hätte. Nun aber haben wir das Haus unserer Liebe auf den Felsen Jesus Christus erbaut. Sein Name sei hoch gelobt!

Heute sind wir acht Tage verlobt, meine liebe, liebe Christine, wie ist die Woche schnell vergangen, und doch schien sie mir oft lang, seit ich fort von Dir bin. Papa ging es heute Morgen sehr gut, er war fast fieberfrei, und der Arzt, welcher eine Lungen-Entzündung als gewöhnliche Nachkrankheit des Typhus fürchtet - es ist aber bisher noch kein Grund zu solcher Besorgnis -, ordnete an, dass Papa heute Nachmittag ein wenig im Sessel sitzen sollte, um das Blut aus der Brust mehr in Zirkulation zu bringen. Ich schreibe Dir hernach noch ein paar Worte, wie es Papa bekommen ist und wie er sich heute Abend befindet.

Ich glaube jetzt nicht mehr, dass ich am Freitagabend abreisen kann, hoffe aber noch auf **Sonntagabend**, so dass ich, wenn ich nicht anders schreibe, am Montagnachmittag in Nidda um 5 Uhr 35 M. ankommen könnte. Doch hängt ja alles von der Gnade und dem Erbarmen des Herrn ab. Wir müssten ja auch dann in demütigem Dank vor Ihm liegen, wenn Er mich noch bis zum Ende meinesurlaubes hier bleiben hieße. Was Er will, wollen wir auch. Der 30. August ist mein letzter Urlaubstag, am 31. früh muss ich wieder in Wiesbaden im Dienst sein.

Mein innig geliebtes Christinchen, sei herzlich begrüßt von

Deinem Bräutigam
Georg von Viebahn



Jerusalem ירושלים Shalom - שלום - Frieden

„Den Frieden lasse Ich euch,
Meinen Frieden gebe Ich euch.“

Johannes 14,27

Denn „Er, JESUS CHRISTUS, ist unser Friede“

Epheser 2,14

Die Welt schreit nach Frieden! Israel will den Frieden! Unsere Ehen, unsere Familien brauchen Frieden! Unser eigenes Herz braucht Frieden! Frieden zum Leben und Frieden zum Sterben! Gott gibt uns durch das hebräische Wort „Frieden“, „Shalom“ die herrliche Frohe Botschaft, das ganze Evangelium!

Shalom שלום Shalom

Denn **Shalom שלום** bedeutet nicht nur Frieden, sondern auch Wohlbefinden nach Geist, Seele und Leib; Glück, Unversehrtsein, Heilsein. Das ist Gottes Wille für uns, für eine Welt des Unfriedens, für Israel, für Dich und für mich!

Shalom drückt ein Freundschaftsverhältnis aus. Gott bietet uns in JESUS CHRISTUS Seine Freundschaft an. Und Er bietet der Welt in JESUS den wahren Frieden an. In Ihm findet sie alles, was Politik, Wirtschaft und Kultur wertvoll und nachhaltig, weil gerecht macht. Die Welt hat grenzenlose Quellen in CHRISTUS. Es gibt nichts, was die Welt braucht, das nicht in Ihm gefunden ist. Alles, was nötig ist, sozialer Wohlstand und politische Emanzipation, alles, was zur Förderung des Menschengeschlechts dient, ist in dem auferstandenen MESSIAS, dem Welterlöser. In der Tat, „Er, JESUS CHRISTUS, ist unser Friede“ (Epheser 2,14). Denn Er hat jede Feindschaft gegen Gott und gegen einander am Kreuz von Golgatha vor den Toren Jerusalems durch Seinen stellvertretenden Tod getötet (Epheser 2,16). Am Kreuz hat JESUS GOTTES Stresstest bestanden. Hier ist ewige Rechtssicherheit. Denn das Ergebnis des Kreuzes ist Recht. Für GOTT. Und für uns. Für jeden.

Shalom bedeutet auch Freundlichkeit. Gott kommt uns mit Seinem Shalom entgegen. Und damit bietet Er uns nicht nur den Frieden an, sondern Er gebietet Frieden! „Frieden gebieten“ aber bedeutet in dem Propheten Sacharja, Kapitel 9, Vers 10 auch „zur Kapitulation bringen“.

Hast Du schon vor Gott kapituliert? Wie gerne wollen wir Ihm immer noch etwas vorweisen! Frieden mit Gott aber empfängst Du, indem Du vor Ihm kapitulierst*!

Willst Du ein Leben voller Frieden? So lass Dich von Ihm durch Sein Wort zu immer tieferer Kapitulation vor Ihm leiten! Je mehr Du Dich Ihm auslieferst, umso mehr erfüllt Dich Sein Shalom! Denn „in diesem Willen sind wir geheiligt durch das ein für alle Mal geschehene Opfer des Leibes JESU CHRISTI“ (Hebräer 10,10; vgl. auch 10,14).

Shäläm שלם Shäläm

Der Frieden shalom hat seinen Preis shäläm! JESUS CHRISTUS hat diesen Preis bezahlt aus Liebe zu Israel, zu den Völkern, zu Seiner Brautgemeinde, zu Dir und zu mir. Sein eigenes reines göttliches Leben gab Er in Seinem kostbaren Blut an dem Fluchholz, dem Kreuz von Golgatha! Darum ist „Er“, JESUS CHRISTUS, „unser Friede“ (Epheser 2,14). Denn Er hat das Opfer vollbracht, um GOTTES Gerechtigkeit zu erfüllen! **Shäläm שלם** heißt **Opfer**. Jesus gab Sich Selbst zum Opfer!

Shillum שלום Shillum

JESUS CHRISTUS, der Sohn GOTTES, ist der Einzige, der am Kreuz aller Bosheit aller Menschen aller Zeiten den gerechten Lohn bezahlt hat. So bedeutet **shillum שלום Vergeltung, Bezahlung**. Mit Seinem eigenen heiligen Leben hat der HERR JESUS durch Sein Blut bezahlt. Er ist unser Friede, weil Er unsere Sünden für uns, an unserer Statt, bezahlt hat!

Shillumah שלמה Shillumah

Die Strafe für die Sünde hat Er getragen. **Shillumah שלמה** heißt **Bestrafung**. Er hat sie getragen, die gerechte Bestrafung für all unser Böses; nämlich die Hölle und den Tod, die Gottferne (Offenbarung 20,14 + 15). „**Die Strafe liegt auf Ihm, auf dass wir Frieden hätten**“ (Jesaja 53,5). Hast Du Ihm dafür schon **gedankt** Ihn um Vergebung gebeten und persönlich angenommen?

Shelomo שלמה Shelomo

Shelomo שלמה, **Salomo**, der König des Friedens, weist uns hin auf **CHRISTUS**, den **Friedenskönig**! Lasst uns bewusst unter Seiner Herrschaft leben!

Shulamit שולמית Shulamit

Dann lernen und erfahren wir wie **Shulamit שולמית**, „eine“ (einer) zu sein, „**die in Seinen Augen Frieden fand**“ (Hohelied 8,10b). **Shulamit, die Braut Salomos**, hatte gelernt, sich ganz auf ihren Friedenskönig zu stützen (Hohelied 8,5)! Das dürfen auch Du und ich!

Jerusalem ירושלים Jerusalem

Denn Er hält für Seine Bluterkauften das himmlische **Jerusalem ירושלים** bereit. Seine **Gründung des Friedens**. „**Denn wir haben hier keine bleibende Statt, sondern die zukünftige suchen wir**“ (Hebräer 13,14).

Diese wünschen wir Dir: **Shalom שלום**!

500 Jahre Reformation

*wie Martin Luther es vor 500 Jahren geschenkt wurde und Israel es als Nation verheißen ist in der großen Trübsal. „**Aber über das Haus David und über die Bürger zu Jerusalem will Ich ausgießen den GEIST der Gnade und des Gebets; und sie werden Mich ansehen, Welchen sie zerstoßen haben, und werden um Ihn klagen, wie man klagt um ein einziges Kind, und werden sich um Ihn betrüben, wie man sich betrübt um ein erstes Kind.**“

Sacharja 12,10

ISRAEL

50 Jahre Jerusalem

Darum lassen Sie uns beten für **Jerusalem**, wie GOTT gesagt hat in Seinem ewigen Dokument: „**Lasst Mir keine Ruhe, lasst Mir keine Ruhe, bis Ich Jerusalem zum Ruhme mache auf Erden!**“

Jesaja 62,6-7

Wie ruhe bist Du, Herr!

Was wird das sein, wenn Israels Zahl voll sein wird?! Das Prophetische Wort, ihre irdischen Verheißungen erfüllt werden! Der HEILIGE Israels hat es uns wissen lassen. Sein Dokument sind keine postfaktischen Fakenews, keine Falschmeldungen. Sondern von höchster Qualität und darum zuverlässig bis in Ewigkeit! Ja, wie Er Selbst bekräftigt hat: „**Himmel und Erde werden vergehen, aber Meine Worte werden nicht vergehen**“ (Matthäus 24,35)! Sie können Ihn darin prüfen!!

Darum lasst uns Ihm vertrauend mutig und demütig in Seine Zukunft eilen! Er gibt Weisheit und Kraft zur Bewährung. Sein Heiland, JESUS CHRISTUS, ist uns gemacht von GOTT zur Weisheit! Deine Freundschaft mit Ihm bringt Dich sicher und froh, auch mitten im Chaos und Leiden in Seine ewige Freude. „**Denn Du leitest mich nach Deinem Rat und nimmst mich endlich mit Ehren an**“ (Psalm 73,24)!

Bedenken Sie aber Ihre Haltung gegenüber dem auserwählten Volk GOTTES! Denn Er behütet es wie Seinen Augapfel und hat unmissverständlich gesagt und in der Geschichte als wahr erwiesen:

- „**Ich will segnen, die dich segnen, und verfluchen, die dich verfluchen.**“

1. Mose 12,3

Über der SHOA = HOLOCAUST stand: HESEKIEL 37, 1-8
Israels Auferstehung!
GOTT machte neu, und Er macht völlig neu!



Danke

lieber Kurt & liebe Elvira,
liebe Angela samt allen Mitarbeitern
für Eure Gastfreundschaft und jede Liebesmühe!

Ein großer Dank und reiche Segenswünsche für
unsere
liebe treue Mitarbeiterin, Elsa Puhon, die unsere
Bibelwochen, Kollegs und Kl. Konzerte vom Chip
auf die MP3-CD's brennt und versendet,
mit Helene und deren lieben Eltern !

15



21. LAV - Konzert

im Bibelheim
Haus Felsengrund
Zavelstein
25. Februar 2017



Daniel Lüthi

„Gott ist die Liebe“
Aus „5 Stücke“
Mendelssohn
Bartholdy
1809-1847

JESUS liebt
mich ganz
gewiss !

Ja,
JESUS
kommt !



500 Jahre Reformation



Lavinia, Delina, Charleen Balzer mit Mirelle Puhon



Elias, Timothé, Matheo Friesen mit dem Vater am Klavier

Sei treu
im Kleinen !

*Danke, Ihr Lieben
alle,*

aus der Schweiz,
von Soltau,
der Schwäbischen Alb
Bielefeld, Koblenz und
Zavelstein !

50 Jahre Jerusalem



Lavinia Balzer



Mirelle Puhan

Jerushalaim, Stadt von Gold

„Die Güte des HERRN ist's,
dass wir nicht gar aus sind;
Seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende.
Es ist ein köstlich Ding, geduldig sein
und auf die Hilfe des HERRN hoffen.“

Klagelieder 3,22-26
Peter van Woerden



Marianne Conradt mit Martina und Carolin Brandt

Anmeldung

LAV - KOLLEG

Bitte Zutreffendes ankreuzen:

- ☐ LAV – Kolleg: **Die Glaubwürdigkeit der Bibel – Prof. Dr. ing. Werner Gitt**
Jeremia – Prof. Dr. phil. Herbert H. Klement
„Israel ... der Nationen Reichtum“ Römerbrief 11,12 – E. Schadt-Beck

Bad Teinach-Zavelstein vom 23. - 25.06.2017

Tel.: 07053-92660; Fax: 07053-9266126

E-Mail: info@haus-felsen-grund.de

Zimmerwunsch:

- ☐ Einzelzimmer: pro Tag 50,50 € - 62,50 € + 1,50 € Kurtaxe/Tag
☐ Doppelzimmer: pro Tag 49,50 € - 59,50 € + 1,50 € Energiezugschlag/Tag
Darin enthalten: Unterkunft inkl. Vollpension, Bettwäsche und Handtücher.

Für Studenten 10% Ermäßigung

Wegbeschreibung

Haus Felsengrund Bad Teinach-Zavelstein

Bahn: Bahnhof Bad Teinach-Neubulach

PKW: Autobahn A8/A81

Von Westen kommend: A8, Abfahrt Pforzheim/West, auf B294, dann B296

Von Süden kommend: A 81; Ausfahrt Gärtringen, B296

Über Autobahnkreuz A8/A81: Ausfahrt Leonberg-West über B295

Navi: 75385 Bad Teinach-Zavelstein, Weltenschwanner Str. 25

Detaillierte Wegbeschreibung: <http://haus-felsen-grund.de>

Informationen

- Für Tagesgäste: Frühstück 5 €, Mittagessen 9 €, Abendessen 7,50 €
- Wir bitten um Beachtung der Info- und Büchertische.
- Die Benutzung der Bibliothek wird empfohlen.
- 1 Tasse Kaffee 1,00 € und 1 Stück Kuchen/Torte am Nachmittag 2,– - 2,50 €.
- Eine Übertragung des Kollegs bieten wir in einem separaten Eltern/Kind-Raum an.
- Während des Kollegs werden MP3 und CD's aufgenommen.
- Die Kolleg-MP3-CD's können direkt herunter geladen werden beim

Veranstalter

Mission LAV (Love) Lehret-Alle-Völker e. V.

Postfach 154, 74348 Lauffen, Tel.+ Fax: 07133-75 27

E-Mail: lav@lehret-alle-voelker.de

Homepage: <http://lehret-alle-voelker.de>



Dir. u. Prof. a. D.
Dr.-Ing. Werner Gitt



Prof. Dr. phil.
Herbert H. Klement

**„Aber die vom Volk, die ihren Gott kennen,
werden stark sein – fest bleiben – und handeln.“** Daniel 11,32

Das KOLLEG soll dienen zur Förderung

- **der Erkenntnis
JESU CHRISTI,**
- **des neuen
Menschen,**
- **gottesfürchtiger
Wissenschaft,**
- **exegetischer
Theologie und**
- **des Beispiels eines
heiligen Wandels.**

LAV - KOLLEG

Gemäß Daniel 12, 4 erfüllt sich wie nie zuvor der Segen Gottes von 1. Mose 1,26-28 in sich ausweitender Forschung, Wissenschaft und Technik, Innovation und weltweiter Vernetzung durch die Krone Seiner Schöpfung. Je mehr wir uns dem 2. Kommen des Herrn Jesus Christus nähern, der Abfall und die weltweite Vermischung in der Christenheit (Matthäus 13,33), das „Nein“ gegen jede Autorität und die Unregierbarkeit der Nationen zunehmen, desto heller leuchtet zugleich das Licht des Evangeliums in zunehmender Erkenntnis Gottes und Seines Heilsplanes, gemäß dem Israel abermals ein Staat geworden ist (Jesaja 66; Hesekiel 37-39; Römer 9-11), weswegen der Antisemitismus globale Züge angenommen hat (Sacharja 12 + 14). Während auf der einen Seite der Glaube an den geoffenbarten Gott abnimmt und die Unwissenheit über Ihn zu, erkennen auf der anderen Seite Menschen Ihn und Seinen Heilsplan mit den Nationen, Israel und der weltweiten Gemeinde (1. Korinther 10,32) heute mehr und international in weit größerer Anzahl als in den vor uns liegenden Generationen. Das LAV - Kolleg will durch das biblische Bild der Lehre in allen Bereichen unseres Lebens tieferen Grund legen, damit wir bewährt und bewahrt Gehilfen der Freude und Mitarbeiter der Wahrheit sind, werden und bleiben.

Wir laden alle am Kolleg Interessierten, besonders Schüler und Studenten, die künftig Verantwortung in Staat und Kirche / Gemeinde in der Welt übernehmen (Richter 5,9), auch Professoren und Assistenten, herzlich ein und bitten um rechtzeitige Anmeldung in Zavelstein.

Herzliche Einladung

22. Kleines Konzert am 24. Juni 2017

„Lobet GOTT, den HERRN, in den Versammlungen,
ihr aus Israels Quell!“
Psalm 68, 27

19.30 Uhr

in der St. Georgskirche



14. LAV-KOLLEG

FREITAG BIS SONNTAG, **23. - 25. Juni 2017**

Fr 09.30 Uhr	„Israel ... der Nationen Reichtum“ - Ellen Schadt-Beck
Fr 15.15 Uhr	Jeremia – der Prophet - Prof. Dr. phil. Herbert H. Klement
Fr 19.30 Uhr	Die Glaubwürdigkeit der Bibel - Prof. Dr. ing. Werner Gitt
Sa 09.30 Uhr	Die Glaubwürdigkeit der Bibel - Prof. Dr. ing. Werner Gitt
Sa 15.15 Uhr	Jeremia – das Buch - Prof. Dr. phil. Herbert H. Klement
Sa 19.30 Uhr	22. Kleines Konzert in der St. Georgskirche
So 09.45 Uhr	Abschluss-Versammlung - Prof. Dr. ing. Werner Gitt

Prof. Dr. ing. Werner Gitt

1971-2002 Leiter Fachbereich Informationstechnologie
der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt Braunschweig.
1978 Ernennung zum Direktor und Prof. der Bundesanstalt.
Autor mehrerer Bücher zum Thema „Biblischer Glaube und Naturwissenschaft“.
Seit 1966 verheiratet mit Ehefrau Marion, zwei erwachsene Kinder.



Dir. u. Prof. a. D.
Dr.-Ing. Werner Gitt

Prof. Dr. phil. Herbert H. Klement

Jg. 1949, geb. in Rendsburg / Schleswig-Holstein
1971-1976: Studium der Evangelischen Theologie
an der Freien Ev.-Theologischen Akademie Basel
(FETA Basel, heute Staatsunabhängige Theologische Hochschule Basel, STH Basel).
1976-1989: Landesjugendreferent im Rheinisch-Westf. EC-Jugendverband
1990-1996: Studienleiter und Fachdozent für Altes Testament am Bibelseminar Wuppertal.
Parallel dazu Doktoratsstudien am anglikanischen College Wycliffe Hall in Oxford (UK) (extern).
Lehrtätigkeiten u. a.: Freie Theologische Hochschule Gießen,
Biblisch-Theologische Akademie Wiedenest, Gemeindefakultät Aarhus (DK),
Theologisches Seminar Chrischona, Bibelschule Brake, Bibelseminar Bonn.
1996-2015 Theologischer Referent im Arbeitskreis für evangelikale Theologie (AfeT). Seit 1997 Dozent.
Ab 1999 Professor für Altes Testament an der Evangelischen Theologischen Fakultät (ETF) in Leuven (B).
2005-2015: Professor für Altes Testament. Seit 2015 Emeritus der STH Basel.



Prof. Dr. phil.
Herbert H. Klement

Bibelstudien 2017

19

So Gott will und wir leben - herzliche Einladung:

500 Jahre Martin Luther

Offenbarung 3,1-6

26.04.-06.05. **72178 WALDACHTAL-VESPERWEILER**, Waldesruhe, Auchttertstr. 10
Tel.: 07445-2276 ruthwiener@gmx.de

**Der Wille von vollkommener Heiligkeit
Die Torah der Gnade – Pfingsten
2. Mose 20 + Matthäus 5-7**

17.06.- 23.06. **75385 ZAVELSTEIN**, Haus Felsengrund, Weltenschwanner Str. 25
Tel.: 07053-9266-0 info@haus-felsen-grund.de

**„Israel ... der Nationen Reichtum“
Römer 11,12**

50. Jerusalem-Jubiläum

50 Jahre Jerusalem

Jesaja 62,6-7

Freitag-Sonntag, 23.-25.06.2017 **14. LAV – KOLLEG:**

Die Glaubwürdigkeit der Bibel
Prof. Dr. ing. Werner Gitt
Jeremia
Prof. Dr. phil. Herbert H. Klement

Samstag, 24.06.19.30 Uhr 🎵 **22. LAV-KONZERT** 🎵



Jerichau Baumann, 1819-1891

Sa, 23.09. **72537 GOMADINGEN**, Höhenweg 10, Br. Reimer Brandt
14.30 Uhr Tel.: 07385-1345 famb@freenet.de

**„Der gute Same“
Matthäus 13,38**

So, 29.10. **91320 EBERMANNSTADT**, Ev.-Freikirchliche Gemeinde, Am Kalkwerk 7, „Leuchten wie die Sonne
09.30 Uhr Tel.: 09194-794523 in ihres Vaters Reich.“ **Matthäus 13,43**

500 Jahre Reformation

ABENDMAHL

Herzliche Einladung
jeweils um 14.00 Uhr

15. April	15. Juli	21. Oktober
20. Mai	19. August	18. November
10. Juni	16. September	16. Dezember

Tel.: 07046-6305: Hier bitte vorher anmelden!

2017



5. Sendschreiben an Sardes:

„Und dem Engel der Gemeinde zu **SARDES** schreibe: Das sagt, der die 7 Geister GOTTES hat und die 7 Sterne: Ich weiß deine Werke; denn Du hast den Namen, dass du lebst, und bist tot. **Werde wach und stärke das andere, das sterben will**; denn Ich habe deine Werke nicht völlig erfunden vor GOTT. **So gedenke nun, wie du empfangen und gehört hast, und halte es und tue Buße.** So du nicht wirst wachen, werde Ich über dich kommen wie ein Dieb und wirst nicht wissen, welche Stunde Ich über dich kommen werde. **Aber du hast etliche Namen zu Sardes, die nicht ihre Kleider besudelt haben; und sie werden mit Mir wandeln in weißen Kleidern, denn sie sind's wert. Wer überwindet, der soll mit weißen Kleidern angetan werden und Ich werde seinen Namen nicht austilgen aus dem Buch des Lebens, und Ich will seinen Namen bekennen vor meinem Vater und vor seinen Engeln. Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt.“ **OFFENBARUNG 3,1-6****

Vor 500 Jahren

Luther – Calvin – Zwingli

Ära der Reformation

13. LAV-Kolleg



Prof. Dr. Herbert H. Klement

von Leuven / Belgien



DIE PSALMEN

DAS KÖNIGSGESETZ
5. Mose 17



Dr. rer. nat. Markus Stefan Blötz

vom Max-Planck-Institut

**DAS WUNDER DER SCHMETTERLINGE
WIDERLEGT DIE EVOLUTIONSHYPOTHESE**



Auf seiner Homepage (www.janash.de) kann man seine DVDs kostenlos (einschließlich Versand) bestellen, einen Newsletter abonnieren und ihn zu Vorträgen einladen. Dort findet man auch immer wieder interessante Übersetzungen von Artikeln aus dem Englischen von www.creation.com. Er hat auch einen Youtube-Kanal (Studio Janash).



Hiermit empfehlen wir unseren Lesern herzlich die wertvolle Literatur von Pfarrer Albert Lüscher.

Zu bestellen bei:

PFLUGVERLAG LANGENTHAL

Postfach

CH-4900 LANGENTHAL

SCHWEIZ

Tel./Fax: 0041-62 922 53 74

E-Mail: hansru.jordi@bluewin.ch

Kleines Ehemaligen-Treffen im Bibelheim „Haus Felsengrund“ in Zavelstein am 19. Februar 2017 mit Jan (Holländer) & Isabelle (Schweizerin) Eisses aus Uruguay.

In der Mitte auf der Bank die Hauseltern: Kurt & Elvira Philipp, links vorne: Angela Rauchalles, dazwischen Gerhard & Ellen Schadt-Beck zum Beginn ihrer Bibelwoche über das Hauptthema des Römerbriefs und der **Reformation** vor **500** Jahren: „**Die Gerechtigkeit ... aus Glauben**“ (Römer 1,17).

Jan sprach morgens und abends über die ersten beiden Soli:



SOLUS CHRISTUS und **SOLA SCRIPTURA.**

Gebet

Zeugnis von Schwester Amber von Tibet:



Am 5. Januar 2013 verhafteten und verhörten sie mich. Dann zwangen sie mich dazu, Dinge zuzugeben und aufzuschreiben, die ich nie getan hatte. Da erinnerte mich GOTT immer wieder an Folgendes: „Ich bin es doch, Den sie verfolgen.“ Das ermutigte mich sehr, weiterhin stark zu bleiben. Der HERR gab mir eine solche Liebe für meine Peiniger, wie ich sie noch nie für jemanden empfunden hatte. Jedes Mal, wenn sie mich schlugen, bekam ich die Kraft, ihnen zu sagen: „JESUS liebt euch!“ JESUS befähigte mich zu beten: „**Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.**“ Das war solch eine Kraftquelle für mich und half mir auch, das Kreuz JESU besser zu verstehen und was Er damals durchgemacht hat ... Der HERR machte mir klar: „Schreib dein Zeugnis auf, warum du wirklich in Tibet bist. *ICH* liebe diese Menschen und möchte, dass sie auch einmal zu Meinem Königreich gehören.“ Aus HMK, März 2017, S. 6+7; 9:

Christen sind die am stärksten drangsalierte religiöse Gruppe. In den Worten des österreichischen Außenministers Sebastian Kurz: „Über 100 Millionen Christen werden weltweit diskriminiert, bedroht und verfolgt.“

HERR, gedenke ihrer! Lass den Geist der Gnade auf ihnen ruhen, dass auch ihre Verfolger Dir in ihnen begegnen, Dich anrufen und Dich erkennen! „**Denn das ist das ewige Leben, dass sie Dich, den allein wahren GOTT, und Den Du gesandt hast, JESUS CHRISTUS, erkennen**“ (Johannes 17,3)!



Mission
UGANDA

Da wir im letzten Hirtenbrief aus Versehen die BIC anstelle der 1 mit einem I geschrieben hatten, geben wir hier nochmals, jetzt die richtige Nummer zum Spenden an. Dem HERRN sei Dank, gab es aber keine Probleme deswegen!

Dr. Marie-Luise Krauß
Bgm.-Wengleinstr. 7
96215 Lichtenfels

Spendenkonto:
Marie-Luise Krauß
Sparkasse Coburg-Lichtenfels
IBAN: DE07 7835 0000 0040 4784 30
BIC: BYLADEM1COB



Folgende Bibelwochen können als **CD oder MP3** bestellt werden und sind zum Teil über unsere Internetseite <http://lehret-alle-voelker.de> zu hören.

DIE BIBEL:

Forschen Sie in der Schrift! Das ist Gewinn!
Wie lese ich die Bibel? Apostelgeschichte 8,30
Der Heilsplan GOTTES von Ewigkeit zu Ewigkeit
Die Kleine Dogmatik – Wissen wir noch, was wir glauben?

Bestell-Nr. 001
Bestell-Nr. 021
Bestell-Nr. 067
Bestell-Nr. 095

ALTES TESTAMENT:

„Am Anfang schuf GOTT.“ 1. Mose - Genesis
„Ich bin, der Ich bin.“ 2. Mose - Exodus
„Seid heilig; denn Ich bin heilig!“ 3. Mose - Leviticus
„In der Wüste“ 4. Mose - Numeri
„Ich habe euch das Land gegeben.“ 5. Mose - Deuteronomium

Bestell-Nr. 175
Bestell-Nr. 175
Bestell-Nr. 180
Bestell-Nr. 175
Bestell-Nr. 175

Die Stiftshütte – Hebräer 9-10 – 2. Mose 25-40

Bestell-Nr. 251

Josua
Deborah – Richter 5
„Wohin du hingehst, da will auch ich hingehen.“ Ruth 1,16
„Am Anfang der Gerstenernte“ Ruth (1,22)

Bestell-Nr. 177
Bestell-Nr. 146
Bestell-Nr. 129
Bestell-Nr. 288

1.+ 2. Samuel: Eli, Samuel, Saul, David
1.+ 2. Könige: Elia, Elisa, Hiskia, Josia
1.+ 2. Chronik: Tempel, Teilung, Gefangenschaft

Bestell-Nr. 189
Bestell-Nr. 190
Bestell-Nr. 191

Esra
Nehemia

Bestell-Nr. 158
Bestell-Nr. 159

„Was ist dir, Esther, Königin?“ Esther (5,3)

Bestell-Nr. 286

Das Buch Hiob
„Der Eine aus Tausend“ - Hiob 33,23

Bestell-Nr. 066
Bestell-Nr. 167

Die Messianischen Psalmen I „Die Leiden CHRISTI“
Die Messianischen Psalmen II „Die Herrlichkeit danach“
Die Psalmen
Psalm 104
„Glücklich, die im Gesetz des HERRN wandeln.“ Ps. 119,1
„Dein Gesetz ... mein Trost“ Psalm 119,92
Das Buch der Sprüche
„Der Gerechte ist auch in seinem Tod getrost.“ Sprüche 14,32
Das Buch Prediger
„Wenn der Mandelbaum blüht.“ Prediger 12,7
Das Lied der Lieder – Das Hohelied
Jesaja
Jeremia

Bestell-Nr. 293
Bestell-Nr. 296
Bestell-Nr. 173
Bestell-Nr. 009
Bestell-Nr. 298
Bestell-Nr. 299
Bestell-Nr. 027
Bestell-Nr. 282
Bestell-Nr. 121
Bestell-Nr. 300
Bestell-Nr. 239
Bestell-Nr. 217
Bestell-Nr. 143

DAS PROPHETISCHE WORT:

Der König – das Königreich
GOTTES Weltprogramm
JERUSALEM
Jesaja

Bestell-Nr. 002
Bestell-Nr. 019
Bestell-Nr. 020
Bestell-Nr. 217

Wem gehört ...? Der Kampf um ... Sei ein Segen für ...
Die Messianischen Psalmen I „Die Leiden CHRISTI“
Die Messianischen Psalmen II „Die Herrlichkeit danach“
„Eisen und Ton“ – West + Ost „halten nicht aneinander.“
Daniel 2,32-35.42-45

Bestell-Nr. 293
Bestell-Nr. 296
Bestell-Nr. 307

NEUES TESTAMENT:

„JESUS, Sein Tun und Lehren“ Apostelgeschichte 1,1
„Es steht geschrieben.“ Matthäus 4,4.7.10; Markus 1, Lukas 4
„JESUS, vom GEIST geführt.“ Lukas 4,1
„Seht, welch ein Mensch!“ Lukas-Evangelium
„Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken.“ Jesaja 55,8
„In Ihm alle Fülle“ - Kolosserbrief
Das verborgene Leben mit CHRISTUS in GOTT
„Aus Unsichtbarem entstanden“ Hebräer 11,3 – Hebräerbrief
„Erbaut euch auf euren allerheiligsten Glauben!“ Judas 20
„Erhaltet euch in der Liebe GOTTES!“ Judasbrief u.a.
„Mein Glaube aus meinen Werken“ Jakobusbrief
„Die Offenbarung JESU CHRISTI“

Bestell-Nr. 290
Bestell-Nr. 291
Bestell-Nr. 292
Bestell-Nr. 107
Bestell-Nr. 289
Bestell-Nr. 257
Bestell-Nr. 267
Bestell-Nr. 304
Bestell-Nr. 249
Bestell-Nr. 246
Bestell-Nr. 254
Bestell-Nr. 221

WEIHNACHTEN / CHRISTGEBURTSFEST:

„Meine Seele ist stille zu GOTT“ Psalm 62,2
„Auf Dein Heil warte ich, HERR!“ 1. Mose 49,18
„Die unerkannte alle Erkenntnis übersteigende
Liebe GOTTES“ Epheser 3,19
GOTTES 7 Weihnachtsworte durch Jesaja
„Das gottselige Geheimnis: GOTT ist offenbart im Fleisch“
1. Timotheus 3,16
Das Magnifikat mit Flötenkonzert von Vivaldi - Lukas 1,46-55
Maria, die „Gesegnete unter den Frauen“ Lukas 1,28
GOTT wurde Mensch. Johannes 1,1-14
Der Lobgesang Marias – Lukas 1,46-55

Bestell-Nr. 101
Bestell-Nr. 090
Bestell-Nr. 100
Bestell-Nr. 110
Bestell-Nr. 098
Bestell-Nr. 224
Bestell-Nr. 225
Bestell-Nr. 115
Bestell-Nr. 223

Der Lobgesang Elisabeths und Marias – Lukas 1,41-55
„Da sie nun den Stern sahen ...“ Matthäus 2,10
„Ehre sei GOTT in der Höhe!“ Lukas 2,14
Der verworfene König Matthäus 1,18-2,6
„Ihm dienen ohne Furcht“ Lukas 1,74-75
„Mache dich auf, werde Licht!“ Jesaja 60,1

Bestell-Nr. 111
Bestell-Nr. 005
Bestell-Nr. 116
Bestell-Nr. 117
Bestell-Nr. 114

PASSION / KARFREITAG:

„Gethsemane“
„Mein GOTT, Mein GOTT, warum hast Du Mich verlassen?“ Psalm 22
„Um unserer Missetat willen“ Jesaja 53
„Die Schmach bricht Mir Mein Herz!“ Psalm 69
„Wir haben auch ein Osterlamm!“ 2. Mose 12 - 1. Korinther 5,7
„Die Feinde des Kreuzes CHRISTI“ - Philipper 3,18
„Auf dem Myrrhenberg“ I – Hohelied 4,6 - Heilsplan
„Auf den Myrrhenberg“ II – Hohelied 4,6
„Aufgrund der Schriften musste CHRISTUS leiden.“ Apg. 17,3
„Seht, welch eine Liebe!“ 1. Johannes 3,1

Bestell-Nr. 169
Bestell-Nr. 226
Bestell-Nr. 253
Bestell-Nr. 241
Bestell-Nr. 242
Bestell-Nr. 280
Bestell-Nr. 287
Bestell-Nr. 294
Bestell-Nr. 301
Bestell-Nr. 302

AUFERSTEHUNG / OSTERN:

„Es ist vollbracht.“ Johannes 19,30
Die erste Auferstehungsbotschaft - durch Maria Magdalena
„Er ist auferstanden!“ Matthäus 28,5-6
HERR, „bleibe bei uns!“ Lukas 24,29

Bestell-Nr. 125
Bestell-Nr. 194
Bestell-Nr. 243

HIMMELFAHRT:

„Er fuhr auf in den Himmel!“ Lukas 24,51
„Der Durchbrecher wird ... hinaufziehen.“ Micha 2,13

Bestell-Nr. 195
Bestell-Nr. 244

PFINGSTEN:

Geisterfüllt leben – aber wie?
„Wo der GEIST des HERRN ist, da ist Freiheit.“ 2. Kor. 3,17
Der HEILIGE GEIST und der Diener des HERRN
„Von der Fruchtlosigkeit zu viel bleibender Frucht
Das Vollendungswerk des HEILIGEN GEISTES
„Der Tröster ... der GEIST der Wahrheit“ Johannes 14,16.26
„Die Verheißung Meines VATER“ Lukas 24,49
Das verborgene Leben mit CHRISTUS in GOTT
„Einen anderen Tröster“ Johannes 14,16
„Der HEILIGE GEIST sprach“ Apostelgeschichte 13,2
„Am Sinai“ 2. Mose 20 + Matthäus 5-7 – Pfingsten im AT
Der Wille von unendlicher Weisheit – Die Torah der Gnade

Bestell-Nr. 023
Bestell-Nr. 032
Bestell-Nr. 070
Bestell-Nr. 094
Bestell-Nr. 105
Bestell-Nr. 106
Bestell-Nr. 196
Bestell-Nr. 267
Bestell-Nr. 273
Bestell-Nr. 281
Bestell-Nr. 295
Bestell-Nr. 303

GLAUBENSLEHRE – DOGMATIK:

GOTT ist Geist ... Licht ... Liebe - Joh. 4,24; 1. Joh. 1,5; 4,16.19
Wissen wir noch, was wir glauben? - Kleine Glaubenslehre
Apostelgeschichte 24,14

Bestell-Nr. 256
Bestell-Nr. 102

„Aus Seiner Fülle Gnade um Gnade“ Johannes 1,17
Taufe und Abendmahl

Bestell-Nr. 248
Bestell-Nr. 248

I. Bibliologie – Was ist die Bibel?
II. Theologie – Wer ist GOTT?
III. Christologie – Wer ist JESUS CHRISTUS?
IV. Pneumatologie – Wer ist der HEILIGE GEIST?
V. Anthropologie – Wer ist der Mensch?
VI. Soteriologie – Was ist das Heil? Die Rettung?
VII. Hamartiologie – Was ist Sünde?
VIII. Ekklesiologie – Was ist die Kirche / Gemeinde?
IX. Eschatologie – Was sind die letzten Dinge?

Bestell-Nr. 160
Bestell-Nr. 120
Bestell-Nr. 171
Bestell-Nr. 201
Bestell-Nr. 109
Bestell-Nr. 149
Bestell-Nr. 095
Bestell-Nr. 220
Bestell-Nr. 161

GEBET:

Beter sind Wundervollbringer
Vollmächtig beten?!
Stellvertretende Buße
„Dein Name werde geheiligt!“ Matthäus 6,9; Lukas 11,2
Die unerkannte Macht des Gebets
Das verborgene Leben mit Christus in Gott
Wie ausharren und vollmächtig beten? Kolosser 3,3
„VATER unser“, Matthäus 6,9-13; Lukas 11,2-4
„Höre das Flehen Deines Volkes!“ 1. Könige 8
„Und betet stets im Geist!“ Epheser 6,18
„Anbeten im GEIST und in der Wahrheit“ Johannes 4,24

Bestell-Nr. 073
Bestell-Nr. 096
Bestell-Nr. 103
Bestell-Nr. 107
Bestell-Nr. 112
Bestell-Nr. 122
Bestell-Nr. 131
Bestell-Nr. 181
Bestell-Nr. 200

Danke!

NACHFOLGE / SEELSORGE:

Geistliches Wachstum – auch für Kinder und Jugend Überwinden, aber wie?	Bestell-Nr. 010
Wie kann ich den HERRN JESUS aufnehmen? Johannes 1,12	Bestell-Nr. 022
Die Stille Zeit Sprüche 8,34; Daniel 6,11	Bestell-Nr. 126
„Singt dem HERRN ein neues Lied!“ Psalm 33,3	Bestell-Nr. 204
„Euer Geist ganz, samt Seele und Leib ...“ 1. Thess. 5,23	Bestell-Nr. 226
„Es muss geistlich beurteilt sein.“	Bestell-Nr. 227
„Die Weisheit aber von oben her“ Jakobus 3,17	Bestell-Nr. 236
„Unkenntnis der Seele ist nicht gut.“ Sprüche 19, 2	Bestell-Nr. 245
„Aus Seiner Fülle Gnade um Gnade“ Johannes 1,17	Bestell-Nr. 248
„Erbaut euch auf euren allerheiligsten Glauben“ Judas 20	Bestell-Nr. 249
„Getröstet“ 2. Korinther 1,4	Bestell-Nr. 255
„Der MEISTER ist da und ruft dich!“ Johannes 11,28	Bestell-Nr. 258
„Hirten nach Meinem Herzen“ Jeremia 3,15	Bestell-Nr. 262
„Geübt in Kampf und Sieg“ Sprüche 31,10	Bestell-Nr. 263
„Vergib!“ 1. Samuel 25,24.28	Bestell-Nr. 270
„Habe Acht auf das Aussehen deiner Schafe!“ Sprüche 27,23	Bestell-Nr. 272
„Lasst uns aufsehen auf JESUS!“ Hebräer 12,2	Bestell-Nr. 283
„Der Gerechte ist auch in seinem Tod getrost.“ Sprüche 14,32	Bestell-Nr. 283

DIE FRAU:

Die Frau, von GOTT geliebt, geführt und gebraucht	Bestell-Nr. 069
Eine glückliche Frau – Sprüche 31 aus dem hebr. Urtext	Bestell-Nr. 158
„Weit über Korallen ihr Wert“ Sprüche 31,10	Bestell-Nr. 172
„Ihres Mannes Krone“ Sprüche 12,4	Bestell-Nr. 193
Ein Schrei nach Müttern 1. Johannes 2,12-14	Bestell-Nr. 011
Geistliches Wachstum – auch für Kinder Lukas 2,40.52	Bestell-Nr. 272
„Von den Früchten ihrer Hände“ Sprüche 31,16	Bestell-Nr. 275
„Sie lacht des kommenden Tages.“ Sprüche 31,25	Bestell-Nr. 268
„Die Lehre“ einer „Mutter“ Sprüche 31,1	Bestell-Nr. 259
Freundschaft – Familie	Bestell-Nr. 297

VERFÜHRUNG:

Dienen im Einklang von Neigungen und Talenten	Bestell-Nr. 024
Taizé	Bestell-Nr. 025
Ökumene I: Johannes 17	Bestell-Nr. 077
Ökumene II: Eucharistie	Bestell-Nr. 077
Gruppendynamik – Biblisch-Therapeutische Seelsorge - BTS	Bestell-Nr. 078
New Age	Bestell-Nr. 079
Charta Oekumenica	Bestell-Nr. 172
Was fasziniert, zerstört	Bestell-Nr. 216
Dynamisch-Anthropozentrische Übersetzung der Bibel	Bestell-Nr. 285
Yoga	Bestell-Nr. 306

WIEDERKUNFT:

JESU Endzeitreden	Bestell-Nr. 124
„Die Offenbarung JESU CHRISTI“ Offenbarung 1,1	Bestell-Nr. 221
Die Gemeinde im Tausendjährigen Reich – Offenb. 19,1-20,6	Bestell-Nr. 233
„Sie lacht des kommenden Tages.“ Sprüche 31,25	Bestell-Nr. 268
„Von den Früchten ihrer Hände“ Sprüche 31,16	Bestell-Nr. 275
„Und ich sah einen neuen Himmel.“ Offenbarung 21	Bestell-Nr. 277
„Seine Braut hat sich bereitet.“ Offenbarung 19,7	Bestell-Nr. 278
„Maranatha – unser HERR kommt!“ 1. Korinther 16,22	Bestell-Nr. 284
„O Ewigkeit, du Donnerwort“ BWV 20	Bestell-Nr. 285
„Und der GEIST und die Braut sprechen: Komm!“ Offb. 22,17	Bestell-Nr. 305

LAV - Konzerte:

03. „Gestützt auf ihren Freund!“ Hohelied 8,5	– Winter 2009
04. „Erhaltet euch in der Liebe GOTTES!“ Judas 21	– Sommer 2009
14. „... und ihr Leid in Festtage verwandelt“ Esther 9,22	– Winter 2014
15. „Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken.“	– Sommer 2014
16. „Lobgesänge in der Nacht.“ Hiob 35,10	– Winter 2015
17. „... und die Herrlichkeit danach“ 1. Petrus 1,10.11	– Sommer 2015
18. „Dein Gesetz ... mein Trost.“ Psalm 119,92	– Herbst 2015
19. „Aufgrund der Schriften musste CHRISTUS leiden.“ Apg. 17,3	– Winter 2016
20. „JESUS CHRISTUS gestern, heute und Derselbe auch in Ewigkeit“	
Hebräer 11,3	– Sommer 2016
21. „Die Gerechtigkeit ... aus Glauben“ Römer 1,17 + Römer 11,12 – Winter 2017	
500 Jahre Martin Luther + 50 Jahre Wiedervereinigung Jerusalem	

LAV - Kolleg:

01a: Die Herrlichkeit des HERRN JESUS in den vier Evangelien Dr. Roger Liebi - Schweiz	– Winter 2011
01b: JESUS CHRISTUS, unser Sühnopfer – Jesaja 53 E. Schadt-Beck	
02a: JESUS CHRISTUS, Ursprung und Ziel unseres Lebens Prof. Dr. Detchko Svilenov - Bulgarien	– Sommer 2011
02b: JESUS, „der andere Mensch“ – auf dem Berg der Verklärung „Wir haben Seine Herrlichkeit selber gesehen.“ 2. Petrus 1,16 E. Schadt-Beck – Matth. 17,1-8; Mark. 9,1-8; Luk. 9,28-36	
03a: Begegnung mit dem HERRN JESUS CHRISTUS Prof. Dr. Detchko Svilenov - Bulgarien	– Winter 2012
03b: DER HERR JESUS, „stark im GEIST“ – Lukas 2,40.52 E. Schadt-Beck	
04a: Die Bibel, Grundlage aller pädagogischen Überlegungen Prof. Dr. Armin Mauerhofer - Schweiz	– Sommer 2012
04b: Inspiration und Autorität der Bibel Dr. Roger Liebi - Schweiz	
05a: Der Messias im 2. und 3. Tempel Dr. Roger Liebi - Schweiz	– Winter 2013
05b: „Israel, Volk, nicht unter die Nationen gerechnet“ 4. Mose 23,9	
05c: „Die Wurzel trägt dich.“ Römer 11,18	
05d: „GOTTES Gaben und Berufung können Ihn nicht gereuen.“ E. Schadt-Beck Römer 11,29	
06a: Die Einzigartigkeit der Bibel - Mose am brennenden Dornbusch Prof. Dr. Detchko Svilenov - Bulgarien	– Sommer 2013
06b: „Es steht geschrieben.“ Matthäus 4,4.7.10; Markus 1,12.13 E. Schadt-Beck Lukas 4,1-13	
07a: „Es steht geschrieben.“ Fortsetzung	– Winter 2014
07b: CHRISTUS bekennen – in der frühen Kirche – zur Zeit der Reformation – im Horizont des 20. / 21. Jahrhunderts König Josaphat, 2. Chronik 17 Prof. Dr. theol Armin Sierszyn – Schweiz	
08a: Vom Denken zum Glauben -Naturgesetze und die Bibel Der Gottesbeweis der Liebe Prof. Dr. Werner Gitt	– Sommer 2014
08b: Missionsbericht Bulgarien – Wer denkt, muss glauben. Prof. Dr. Detchko Svilenov	
08c: „Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken.“ Jesaja 55,8 E. Schadt-Beck	
09a: Herkunft des Lebens aus der Sicht der Information	– Winter 2015
09b: Gesundheit, Krankheiten, Leiden – medizin. + bibl. Aspekte	
09c: „... die Leiden ... über CHRISTUS“ 1. Petrus 1,10.11a DIE MESSIANISCHEN PSALMEN I 22; 69; 102; 118; 41 E. Schadt-Beck	
10a: Überraschungen in der Schöpfung Prof. Dr. ing. Werner Gitt	– Sommer 2015
10b: „... und die Herrlichkeit danach.“ 1. Petrus 1,10.11b DIE MESSIANISCHEN PSALMEN II 2; 8; 16; 24; 45; 68; 89; 110 E. Schadt-Beck	
11a: Droht uns ein Klima-Kollaps? – Die letzte Diktatur Dr. rer. nat. Markus Blietz – Evolution oder Degeneration Hat Darwin Recht? GOTTES Gnade, 1. Tim. 1,12-17	– Winter 2016
11b: „Aufgrund der Schriften musste CHRISTUS leiden.“ Apg. 17,3 E. Schadt-Beck	
11c: „Die Gnade unsers HERRN“, 1. Timotheus 1, 12-17	
12a: Wohin geht diese Welt? – Die Arche Noah Prof. Dr. ing. Werner Gitt	– Sommer 2016
12b: „JESUS CHRISTUS gestern, heute und Derselbe auch in Ewigkeit.“ Hebräer 11,3	
13a: „Die Gerechtigkeit ... aus Glauben“ Römer 1,17	– Winter 2017
13b: Römer 6-8 E. Schadt-Beck	
13c: Psalmen Prof. Dr. Herbert H. Klement	
13d: Das Wunder der Schmetterlinge Dr. rer. nat. Markus Stefan Blietz	
13e: Das Königsgesetz 5. Mose 17 + Psalm 1 Prof. Dr. Herbert H. Klement	

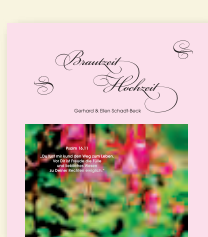
Danke!



Eine Frage der Liebe
Bist du ein Zeugnis für Gott?
Bist du ein Zeugnis für Gott in der Kleidung?
Bestell-Nr. 1
ISBN: 3-9811022-1-5
€ (D) 2,00; € (A) 2,50;
CHF 3,00
37 S., Paperback



Wissen wir noch, was wir glauben?
Kl. Glaubenslehre Unter Berücksichtigung von Daniel 9,24-27
Bestell-Nr. 2
ISBN: 3-9811022-2-3
€ (D) 2,00; € (A) 2,50;
CHF 3,00
38 S., Paperback
auch französisch und russisch



Brautzeit-Hochzeit
Geschenkbuch
Bestell-Nr. 3
ISBN: 978-3-9814510-2-3
€ (D) 12,80; € (A) 13,20;
CHF 17,90
34 Seiten, Hardcover



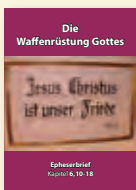
Die Kopfbedeckung der Frau
Was sagt die Bibel dazu?
Bestell-Nr. 4
ISBN: 3-9811022-3-1
€ (D) 1,50; € (A) 2,00; CHF 2,30
24 S., Paperback



Verborgene Herrlichkeit
Das Fest der Geburt Jesu Christi
Bestell-Nr. 5
ISBN: 3-9811022-4-6
€ (D) 5,00; € (A) 5,10; CHF 5,20
62 Seiten, Paperback



Eine glückliche Frau
– wer sie hat, ist glücklich
Auslegung zu Sprüche 31 aus dem hebräischen Urtext
Bestell-Nr. 6
ISBN: 978-3-9811022-0-8
€ (D) 10,00; € (A) 10,50; CHF 15,00
229 Seiten, Softcover



Die Waffenrüstung Gottes
Epheser 6
Bestell-Nr. 7
ISBN: 978-3-9811022-5-3
€ (D) 1,00; € (A) 1,50;
CHF 1,50
32 Seiten, Paperback
DIN-A-6
auch französisch und russisch



Warnung vor Kremation!
Bestell-Nr. 8
ISBN: 978-3-9811022-6-0
€ (D) 1,50; € (A) 2,00;
CHF 2,30
34 Seiten, Paperback,
DIN-A-6
auch französisch, russisch und englisch



Chorusbüchlein ohne Noten
„Singt und spielt dem Herrn!“
Bestell-Nr. 9
ISBN: 978-3-9814510-6-1
€ (D) 3,00; € (A) 3,10;
CHF 3,20
34 S., Paperback



Zur Hochzeit
„Dieses Geheimnis ist groß!“
Bestell-Nr. 10
ISBN: 978-3-9811022-7-7
€ (D) 3,00; € (A) 3,50;
CHF 4,50
18 Seiten, Paperback
auch französisch,



Was Gott hat für dich!
Auch für Kinder und Jugend.
Bestell-Nr. 11
ISBN: 978-3-9811022-1-1
€ (D) 3,00; € (A) 3,50; CHF 4,50
34 Seiten, Paperback



Sinn, Aufgabe und Inhalt glücklichen Alters
Bestell-Nr. 12
ISBN: 978-3-9811022-8-4
€ (D) 1,50; € (A) 2,00;
CHF 2,30
13 Seiten, Paperback



Dürfen auch Frauen das Evangelium verkündigen?
Margarete von Oertzen
Bestell-Nr. 13
ISBN: 978-3-9814510-0-9
€ (D) 1,00; € (A) 1,50;
CHF 1,50
15 Seiten, Papier



Die Freude stellvertretender Buße
„...das rechne mir zu!“
Phlémon 18
Bestell-Nr. 14
ISBN: 978-3-9814510-1-6
€ (D) 2,00; € (A) 2,50;
CHF 3,00
32 Seiten, Paperback
auch englisch



Dienstbereit – über Gertrud Wasserzug
Dr. phil. D. D.
Bestell-Nr. 15
ISBN: 9321-2724-2
ISBN: 978-3-9814510-7-8
€ (D) 2,00; € (A) 2,50;
CHF 3,00
28 Seiten, Paperback



Strahlen vom Kreuz und der Auferstehung O. Faust
gratis
Bestell-Nr. 16
ISBN: 978-3-98145110-4-7
36 Seiten, Papier



Nicht ohne Blut
Wim Malgo
Bestell-Nr. 17
ISBN: 978-3-9814510-3-0
€ (D) 5,00; € (A) 5,10; CHF 5,20
112 Seiten, Paperback



Geschichten von Kindern für Kinder!
Bestell-Nr. 18
ISBN: 978-3-9814510-5-4
€ (D) 3,00; € (A) 3,10; CHF 3,20
52 Seiten, Papier



Wie komme ich in den Himmel?
Nr. 1
in Deutsch
Französisch
Rumänisch
Russisch



Jugendtraktat auch in Französisch
Nr. 6
in Deutsch
Französisch
Rumänisch
Russisch
Spanisch



Kindertraktat Nr. 16
in Deutsch
Holländisch
Rumänisch
Russisch



Danke! Nr. 2
in Deutsch
Russisch



Die zwei Wege, Wo gehst Du hin?
Nr. 15
in Chinesisch, Deutsch, Englisch, Farsi, Französisch, Japanisch, Koreanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Russisch, Spanisch, Türkisch



Eine gefährliche Unwissenheit
Traktat Nr. 13
in Deutsch
Französisch
Rumänisch
Russisch



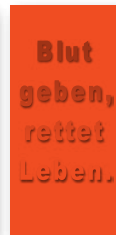
Die erlösende Kraft des hl. Blutes Jesu
Traktat Nr. 14
in Deutsch
Französisch
Rumänisch
Russisch



Was fasziniert, zerstört
Traktat Nr. 12
in Deutsch
Französisch



Die Stille Zeit
Traktat Nr. 7



Blut geben, rettet Leben
Traktat Nr. 9
in Deutsch
Französisch



Advent
Traktat Nr. 4
in Deutsch
Französisch



Weihnachtstraktat
Nr. 24
in Deutsch
Russisch



Wie ein Lamm,
das zur Schlachtkamp geführt wird.
Jesaja 53,7

Ostertraktat
Nr. 10
in Deutsch, Englisch, Französisch, Russisch



Pfingsten
Traktat Nr. 8
in Deutsch, Französisch, Rumänisch



Pfingsten
Was ist Pfingsten?
Traktat Nr. 11



Shalom
Traktat Nr. 19



O Ewigkeit, du Donnerwort
Traktat Nr. 21

Unser Auftrag:

„Lehret Alle Völker!“

- Durch finanzielle Zuwendungen unterstützen wir die missionarische Arbeit in **Lateinamerika**,
 - besonders in **Kuba** und bei unseren Ehemaligen das **messianische Zeugnis** und **Gemeindebau**,
 - in **Argentinien** bei unserem ehemaligen argentinischen Bibelschulleiter die **Internet-Radio-Mission** und **Seminararbeit**,
 - die **Drogenarbeit** im Innern Argentiniens durch Einheimische seiner Gemeinde.
- Durch **Bibel-Seminare** und **Kollegs** sowie **Kleine Konzerte** mit Jugendlichen und Kindern in Deutschland die Arbeit im Ausland.
- Durch **CD`s und MP3-CD`s** im deutschsprachigen Bereich die Innenmission.
- Durch **Bücher, Broschüren, Traktate** in verschiedenen Sprachen in
 - **Russland, ... Kamerun, ... Kuba, Japan,**
 - **Frankreich, Belgien, Luxemburg** und ...
 - den **deutschsprachigen Ländern Österreich, der Schweiz und Deutschland.**
- Durch Gaben und Literatur unsere ehemaligen europäischen und latein-amerikanischen Seminaristen von Montevideo in
 - **Uruguay, Argentinien, Paraguay, Bolivien, Peru, Ekuador, Guatemala und Brüssel.**

Unser Dank: „Nun, unser GOTT, wir danken Dir und rühmen den Namen Deiner Herrlichkeit ... Denn von Dir ist alles gekommen, und von Deiner Hand haben wir Dir`s gegeben.“ 1. Chronik 29,13.14b



Hesekiel 5,5
Hesekiel 38,12
Jeremia 31,10

SEPA-Überweisung / Zahlschein

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

LAUT - Lehret - Alle - Völker e. V. - 74348 Lauffen a. N.

IBAN: DE 42 60 05 01 01 74 46 50 31 99

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (6 oder 11 Stellen): SOLADEST600

Betrag: EURO, Cent

EUR

Danke

Kunden-Referenznummer

noch Verwendungszweck

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

Unterschrift

Datum

Bis 200,00 € gilt der abgestempelte Beleg als

Zuwendungsbestätigung

Konto-Nr. des Auftraggebers

Beleg / Quittung für den Auftraggeber

Empfänger:

Missionsdienst LAUT - Lehret - Alle - Völker e. V.
Postfach 154, 74348 Lauffen a. N.

Konto-Nr.:

BW-Bank Lauffen
IBAN: DE426005 0101 7466 5031 99
BIC: SOLADEST600

EURO

Auftraggeber / Einzahler:

Verwendungszweck:

Abzugsfähige Zuwendung

Bestätigung zur Vorlage beim Finanzamt

Bei Bareinzahlung Empfangsbestätigung
des annehmenden Kreditinstituts

*Frohe Ostern
wünschen Euch von Herzen
Eure dankbaren und glücklichen*

Gerhard & Ellen Schadt-Beck



Mission

BRASILien

Daniel Stock, unser ehemaliger Bibelstudent in Montevideo / Uruguay / Südamerika, und seine liebe Frau **Vera, geb. Sipp** arbeiten schon viele Jahre unter schwererziehbaren Jugendlichen in PORTO ALÊGRE im Süd-Osten Brasiliens, dem 5. größten Land der Erde. Da sein lieber Vater mich vor etwa 30 Jahren in meinem Heimaturlaub sehr liebevoll zu Missionsdiensten in seiner Gemeinde aufnahm und seine liebe Mutter uns sogar in Montevideo besuchte, möchten wir hier besonders auf Daniels Rundbrief vom Juli letzten Jahres eingehen. Und Euch zugleich bitten, für Daniel und seine Familie und die ihnen anvertrauten Jugendlichen besonders zu beten.

Bestätigung zur Vorlage beim Finanzamt

Wir sind wegen Förderung gemeinnütziger Zwecke nach dem letzten uns zugewandten Freistellungsbescheid des Finanzamtes Heilbronn, StNr. 65209/63087, vom 30.06.2014 nach § 5 Abs. 1, Nr. 9 des Körperschaftsgesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuer-gesetzes von der Gewerbesteuer befreit. Für Spenden bis 200,00 € gilt die abgestempelte Quittung als Zuwendungsbestätigung. Wir bestätigen, dass die Zuwendungen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden und dass es sich dabei nicht um Mitgliedsbeiträge, sonstige Mitgliedsumlagen oder Aufnahmegebühren handelt.

L&V - Missionsdienst
Ihr

Liebe Freunde und Geschwister,

diesen Rundbrief schreibe ich in Erinnerung an meinen Vater (82 J.), der sein Ziel in der Ewigkeit erreicht hat. Wie oft haben wir gebetet, dass Gott unserem Vater noch einmal Gesundheit schenken möge. Aber unserer Familie war klar, dass der Wille Gottes am Wichtigsten ist. Oder belügen wir uns, wenn wir im „Vaterunser“ beten: „Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden“?

„Vergiss nicht zu danken dem ewigen HERRN, Er hat dir viel Gutes getan!“ Wie schön sind die Erinnerungen an Besuche im Krankenhaus, Alters-Heim oder in Häusern, wo wir mit unserem Vater dieses wunderbare Lied singen durften. Wieso die Menschen oft weinten, konnte ich als Kind nicht verstehen, und ich dachte mir, dass es an unserem schrägen Gesang liegen könnte oder weil die Leute nichts für ihre große Familie zu essen hatten. Oft regte ich mich über meinen Vater auf, wenn die Leute uns Geld schenkten, und er sagte, dass es doch nicht nötig sei. Heute bin ich so froh für alles, was wir von unserem Vater lernen konnten: Gastfreundschaft, Hilfsbereitschaft, im Garten arbeiten, Traktate verteilen und von Jesus erzählen ...

Mein Vater war ein einfacher und schlichter Mensch, aber er hat sich ganz, mit allem, was er hatte, Gott zur Verfügung gestellt. Gott hat sein Leben gesegnet, und er war ein Vorbild für viele, besonders für mich und meine Missionsarbeit.

Als wir klein waren, nahm uns unser Vater immer mit zu Missionsvorträgen. Bei diesen Begegnungen lernte ich einen lebendigen Gott kennen. Die Missionare hatten eine ganz andere Ausstrahlung als die Christen in unserer Stadt. All die Spenden von meinen Eltern an die Missionare waren Samenkörner, die Gott zu seiner Zeit aufgehen ließ.

Auch meine Geschwister sind Vorbilder für mich. Ruthild, meine älteste Schwester, mit der meisten Verantwortung für die jüngeren Kinder in der Familie. Sigrid, die Kämpferin, die nie aufgibt. Christian, der Bruder, den jeder gerne hätte und der fröhlich seiner Gemeinde als Pastor dient. Benjamin, der Jüngste, der in der Arbeit mit straffällig gewordenen jungen Männern steht.

Spanisches Internet-Radio
<http://tiempodeacción.org>

jeden Donnerstag,
20.00 Uhr in Deutschland
und Spanien,
15.00 und 20.00 Uhr in
Argentinien, Buenos Aires
und weltweit:

E-Mail:
**misionbiblicafundamental
@gmail.com**

HÖREN SIE IN SPANISCH ÜBER
INTERNET:
www.Juan van Isseldyk

Herausgeber:

Missionsdienst L&V - Lehret Alle Völker e. V.
Postfach 154, 74348 Lauffen a. N.
Deutschland: Tel. + Fax: 07133-75 27
International: Fon + Fax: 0049-7133-75 27

E-Mail: lav@lehret-alle-voelker.de
Homepage: <http://lehret-alle-voelker.de>

Schriftleitung und Redaktion:

Gerhard & Ellen Schadt-Beck

Der HIRTENBRIEF wird kostenlos versandt zu
Weihnachten, Ostern und Pfingsten.

© Abdruck nach Genehmigung des Herausgebers erwünscht.

Für Spenden für die Missionsarbeit:

Spendenkonto:

BW-Bank Lauffen I
nternational
IBAN: DE42 6005 0101 7466 5031 99
BIC: SOLADEST600

Missionsdienst L&V e. V.:

1. IBJM: International Board of Jewish Missions:
Sra. Victoria Gaguine - Uruguay
2. MBF: Misión Bíblica Fundamental:
 - a. Pastor Juan van Isseldyk - Argentinien
Seminare
 - b. Internet-Radio Misión Bíblica Fundamental:
Argentinien:
<http://tiempodeacción.org>
3. CD's, MP3-CD's
4. Traktate, Schriften, Bücher in
 - i. Deutschland
 - ii. Europa: Frankreich, Israel,
Österreich, Russland, Schweiz,
Spanien, Ukraine, Weißrussland
 - iii. Afrika: Ägypten, Benin, Kamerun, Kenia,
Kongo, Togo, Tschad,
Zentralafrika
 - iv. Asien: China, Japan, Kasachstan, Korea,
Moldau, Moldawien, Sibirien
 - v. Amerika: Argentinien, Bolivien, Brasilien,
Chile, Ecuador, Guatemala, Kuba,
Paraguay, Peru, Texas, Uruguay,
U.S.A.
5. die Missionsarbeit Ehemaliger

Fotos: Gerhard Schadt-Beck (außer 26 + 27)

Gestaltung und Druck:

druckerei bothner

Heilbronner Straße 14-16 74348 Lauffen am Neckar
<http://druckerei-bothner.de> info@druckerei-bothner.de

Ich danke meinem Vater, dass er meine Mutter auserwählt hat, und beide das Versprechen gehalten haben: „in guten und in schlechten Tagen, bis dass der Tod euch scheide“. Ich will Gott loben und danken für die Familie, die ER mir geschenkt hat.



Projeto Restaurar

Durch das Wachstum der Arbeit mussten wir vieles neu organisieren und in verschiedene Aufgabenbereiche einteilen.

Unser Vorstand besteht aus 7 Mitgliedern der Gemeinde, die Euer Gebet brauchen. **Amindo**, der Spender des Grundstücks und Gründer des Sozialvereins, ist mit mir und **Vera** immer im festen Vorstand. **Ricardo**, **Victor**, **Rogério** und **Marcio** gehören zum gewählten Vorstand, der uns bei den Behörden vertritt. Dadurch, dass wir vom Staat Zuschüsse bekommen, müssen wir sehr sorgfältig mit der Buchhaltung umgehen. Die Spenden, die wir von Deutschland bekommen, werden von Vera und mir verwaltet und in Absprache mit dem Vorstand eingesetzt, wo es am nötigsten ist. In diesem Monat (das war im Oktober 2016) müssen wir zum Beispiel alle Nahrungsmittel von unserem Geld bezahlen, weil der Staat uns noch kein Geld überwiesen hat.

Pastor Paulo vertritt mich im Obdachlosenheim zusammen mit **Josias** und den anderen Mitarbeitern sehr gut.

Jonatan hat die Verantwortung zusammen mit **Ricardo** und mir über die **Fischzucht** übernommen und arbeitet nicht mehr im Obdachlosenheim.

Bei den letzten Wahlen hat die kommunistische Partei in unserer Stadt verloren. Normalerweise würde der neue Bürgermeister im Januar sein Amt übernehmen. Weil aber sein Vorgänger das Amt mit vielen anderen Mitarbeitern verlassen hat, mussten sie kurzfristig freiwillige Mitarbeiter finden, die die Aufgaben der Stadtverwaltung übernehmen.

Krankenhäuser, Schulen etc. und allen anderen Arbeitszweigen wurde kein Geld mehr ausbezahlt. Deshalb haben wir momentan das größte Chaos. Uns gehen im Kinderheim und im Obdachlosenheim so langsam die Reserven aus. **Betet**, dass alles ... in geregelten Bahnen läuft.

Veras Gesundheitszustand hat sich einigermaßen stabilisiert. Sie muss aber weiterhin alle drei Monate eine Magenspiegelung zur Kontrolle machen lassen. Sie nimmt ganz spezielle Tabletten

ein, die ihr helfen, die Schmerzen zu lindern.

Wir danken euch besonders dafür, dass wir von euren Spenden die Medikamente bezahlen können, da diese hier sehr teuer sind. Vera kann jetzt wieder bei der Leitung des Kinderheimes mithelfen, was **Ricardo** sehr freut. Denn er war in vielem schon überarbeitet. Eine ihrer Aufgaben, die ihr am Meisten Spaß macht, ist es, sich mit Sofia zu beschäftigen, um ihr zu helfen, das Reden zu lernen.



Ivanir, unsere Köchin, die schon seit 14 Jahren bei uns ist, lässt euch auch grüßen, und sie bedankt sich für eure ständige Hilfe. Sie kocht für die Kinder, Mitarbeiter und zusätzlich auch für die Obdachlosen, d. h. für 60 Personen täglich.

27

Für uns ist es eine große Unterstützung, dass **Stefanie Knierim** seit Mitte Juli für 1 Jahr als freiwillige Helferin aus Deutschland mitarbeitet. Betet auch für sie, dass Gott ihr Veränderung und Erneuerung schenkt, die auch schon viele andere Helfer erleben durften.



Tamires und **Timoteos** litten sehr unter dem Weggang ihrer Freunde. Sie wollten nicht, dass das Jugendgericht ihre 5 Freunde zurück zu ihren Eltern schickt. Wegen der guten Veränderung der Eltern mussten wir aber auch ja dazu sagen und wieder lernen, dass wir Kinder loslassen müssen, die uns ans Herz gewachsen sind.



Nach dem Weggang der 5 Geschwister (die zwei Jahre bei uns waren) bekamen wir wieder neue Kinder vom Jugendgericht. Somit hatten wir wieder mehr Kleinkinder / Babys.

Betet weiter für die Regierung in Brasilien, weil die ganze politische Situation sehr angespannt ist. Betet besonders auch für Bewahrung vor Überfällen, die in der letzten Zeit drastisch zugenommen haben.

Dankbar sind wir auf der anderen Seite für das Wachstum in unserer Gemeinde. Dieses Jahr durften Vera und ich die Leitung für einen neuen Hauskreis übernehmen. Und weil es so gut lief, durften wir zwei weitere Hauskreise gründen.

Wie ihr auf dem Foto seht, bekam **Timóteo** einen Gips, weil er sich beim Fußballspielen das Handgelenk gebrochen hatte. Gott sei Dank, ist die Hand wieder gut ausgeheilt und er kann wieder in der Schule mitschreiben.

Wir danken Euch für alle Gebete und Eure Spenden.

Der HERR segne Euch!

Liebe Grüße, Eure Familie Stock

Daniel & Vera mit Josias, Jonatan, Timóteo und Tamires



Spendenkonto:
Christliches Lebenszentrum e.V., Volksbank Alzey
Spendenvermerk „Daniel Stock“
IBAN: DE59 5509 1200 0020 3868 27, BIC: GENODE61AZY

Kontaktadresse:
Ruthild Wagner, Burkhardstraße 5, 91126 Schwabach,
Tel. 09122/6301700, e-Mail: ruthild.wagner@gmx.de



Fam. Daniel Stock, Projeto Restaurar, Av. Pres. Getúlio Vargas 10.430, Bairro Tijuca, CEP. 94836.010, Alvorada/RS, Brasil
Handy: 0055-51-99043665, Google-Maps: -29.995338, -50.999633

„*Der* Tod ist verschlungen in den Sieg.

Tod, wo ist dein Stachel?
Hölle, wo ist dein Sieg?

Aber der Stachel des Todes ist die Sünde;
die Kraft aber der Sünde ist das Gesetz.

GOTT aber sei Dank,
der uns den Sieg gegeben hat
durch unsern HERRN JESUS CHRISTUS.

500 Jahre Martin Luther
50 Jahre Jerusalem

Ihr Missionsdienst und Ihre Edition LAV - Love

„Denn die Liebe Christi dringt uns also“ (2. Korinther 5,14).

Telefon und Fax: 07133 – 7527

International: 0049 – 7133 – 7527

E-Mail: lav@lehret-alle-voelker.de

Homepage: <http://lehret-alle-voelker.de>

Bankverbindung: BW-Bank Lauffen

IBAN: DE 42 6005 0101 7466 5031 99

BIC: SOLADEST600

Christi Missionsbefehl:



LAV - Lehret - Alle - Völker e. V.

Missionsdienst und Edition

Postfach 154

74348 Lauffen a. N., Germany